Kircha-Blattl

Pfarrverband
Holzkirchen-Warngau
Föching - Hartpenning - Holzkirchen - Oberwarngau - Osterwarngau - Wall

Sommer 2023

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das Editorial für unser Kircha-Blattl hat sonst immer Hans-Wolfgang Nerb aus unserem Readaktionsteam geschrieben und damit Ihnen schon einen kurzen Überblick über das aktuelle Heft gegeben. Er hat sich auch um den Feinschliff der Texte gekümmert, hat die Kommunikation mit allen Verfassern der Artikel übernommen, hat bei Unklarheiten nachgefragt, Interviews geführt, Artikel geschrieben und war einfach der gute Geist, der den Überblick über alles behalten hat.

Leider ist Hans-Wolfgang Nerb vor Ostern nach langer Krankheit verstorben. Er hinterlässt nicht nur in unserem Team eine große Lücke.

Hans-Wolfgang war auch im Pfarrgemeinderat der Pfarrei Holzkirchen, er hielt Gottesdienste als Wortgottesdienstleiter und seine Stimme war beim Taizé Gebet und im Chor d'accord zu hören.

Wir im Team konnten uns immer auf ihn verlassen und mit ihm zusammen war das Arbeiten am Kircha-Blattl zwar immer noch viel Arbeit, aber wir haben uns optimal ergänzt und so hat diese Arbeit auch immer Freude gemacht. Vielleicht haben wir auch aus diesem Grund das Thema dieses Heftes gewählt: Lebenselixier Dankbarkeit!

Wir als Kircha-Blattl Team werden versuchen weiter zu machen, allerdings werden und können wir nicht alles auffangen. Sehen Sie uns das in den nächsten Ausgaben bitte nach.
Wenn Sie uns in Zukunft unterstützen möchten, dann sind wir für jede/jeden dankbar, der sich unserem Team anschließen möchte. Bitte schreiben Sie uns dazu unter unserer E-Mail Adresse kircha-blattl@e.mail.de
Es gibt vielfältige Aufgaben und auf mehr Schultern verteilt, wird es für alle leichter. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Vielleicht nehmen Sie sich auch die Zeit, sich über das Thema Dankbarkeit Gedanken zu machen. Wann habe ich zu jemanden Danke gesagt, wann hat sich jemand bei Ihnen bedankt, wann waren Sie dankbar?
Diese Momente können Sie auf der Rückseite dieses Heftes eintragen. Es sind meist überraschend mehr, als Sie zurest vermuten.

Geistliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser!

Worüber können Sie sich heute freuen?

Wenn ihnen mehrere Dinge einfallen, freuen Sie sich. Wenn nicht, überlegen Sie weiter. Warum? Weil es sich, davon bin ich überzeugt, lohnt, darüber nachzudenken. Je länger, umso leichter könnte Ihnen etwas einfallen. Das Nachsinnen über Positives im eigenen Leben hat allein schon eine – ich möchte sagen - heilsame oder therapeutische Wirkung. Möglicherweise ergeben sich auch aus einem guten Gespräch Dinge, die Dankbarkeit verdienen.

Vielleicht gibt es etwas ganz kleines: Ein Sonnenstrahl, ein Getränk für die durstige Kehle oder auch der Händedruck eines lieben Menschen.

Dafür dankbar zu sein (oder zu werden), ist zwar nicht selbstverständlich, aber würde sich lohnen. Denn Dankbarkeit ist heilsam. Es heilt von Angst, Traurigkeit, ja sogar vor Verzweiflung kann es schützen. Ein wirkliches Heilmittel also. Das griechische Wort dafür ist Elixier.

Stellen Sie sich weiterhin vor, dass das Gute und Schöne nicht zufällig passiert ist. Sondern, dass es einen gibt, der Ihnen gerade dieses Geschenk machen wollte. Ob ich jetzt an Gott glaube, an ein höheres Wesen, an einen Sinn, der die Welt zusammenhält – vielleicht sind das nur verschiedene Begriffe.

Auch dafür könnte ich danken. Die Dankbarkeit, täglich angewendet, kann also ein Lebenselixier sein, das mich wirklich heilt, also ganz und heil macht.

Hannes Schißler,
Pfarrvikar

Info für Minis und Maxis und überhaupt alle ...

www.pv-holzkirchen-warngau.de

Inhalt

Editorial 2

Geistliches Wort 3

Thema –
Lebenselixier Dankbarkeit! 6-7

Pfarrverband 8-11
Neues aus dem Pfarrbüro 8
Neues Gesicht im Pfarrverband 8
Ein Jahr im Pfarrbüro 9
Umsorgt in Krankheit 10

Firmung im Pfarrverband 11
Erstkommunion im Pfarrverband.. 13

Föching 20-25
A richtige „Bauernhochzeit“.....20
Emmausgang 23
Barrierefreier Zugang zum Friedhof Föching 24
Termine in Föching.....25

Hartpenning 25
Ein Bild ist Zeuge - Gedanken zu Ostern.....25

Holzkirchen 26-34
Kurzes Update zum Bau des Pfarrzentrums 26
Trauercafé - Café für die Seele 27
150-jähriges Jubiläum zur Renovierung
der Kapelle in Marschall 28
Eine neue Tradition 29
St. Josef mit Leben füllen 30
Pfarrgemeinderat Holzkirchen.....30
Kindertagesstätte St. Josef
The Big Hoot 31
Basar im Herbst 31
Senioren: Rückblick und Ausblick 32

Oberwarngau 35-39
Wallfahrtskirche Allerheiligen -
Sonntagsöffnung in den Sommermonaten 35
Kita am Bergfeld.....36
Spenden an die Holzkirchner Tafel.....37
ZAM (Zentrum für alle Menschen) 38
Aktueller Stand Pfarrkirche St. Johann.....39

Osterwarngau 40-41
Krippenspiel, Kerzenbasteln und Kinderkreuzweg 40
Senioren.....41

Wall 41-43
Die Waller Sternsinger 41
Kirche kommt zu den Menschen 42
Kindergarten: Maifest 42
Kindergartenverein.....43
Ministranten.....44

Kirchenmusik 48

Trauungen, Beerdigungen und
Taufen 46-47

Gebet, Gesang und
Meditation 48-49
"Stunde der Lichter" – Taizégebet 48
Kontemplationsgruppe 48
Morgengebet in Holzkirchen – Laudes 48
Feuer und Flamme – Lagerfeuergottesdienst 48
Kraft schöpfen – Atempause 49
Eucharistische Anbetung 49
Im Glauben miteinander unterwegs – Glaubenskreis 49
Kleinkindergottesdienste 49

RAT & TAT
Nachbarschaftshilfe Warngau 50

Inhalt

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Holzkirchen 51

Pfadfinder 52
30 Jahre Jubiläums Georgslager 52

Ministranten
Arta Terme 2023.....53

Hospizkreis 54
Die Pfützenspringer.....54
Hospitzwoche.....55

Familienzentrum St. Josef Holzkirchen 56-58
Regelmäßige Angebote rund um die Geburt 56-57
Vorträge und Kurse für die ganze Familie 57-58

Caritas hautnah.....59

Gemeindebücherei Holzkirchen 60
Saatgutbibliothek in der Gemeindebücherei 60

VEREINE UND VERBÄNDE

Katholischer Frauenbund 61-69
Frauen der frühen Kirche und Gegenwart 61
Glückwünsche 62
Frühjahrsbasar 62
Spende an das Caritas Kinderdorf Irschenberg 63
Gewalt macht aus dem Zuhause einen Ort der Angst .63
Wenn's brennt und bluat!.....64
Tag der Vereine.....65
Tag der Diakonin 2023.....65

KAB Termine.....66

Missionskreis 66
Verschiedenes aus dem Kinderdorf in Argentinien ... 66

Veranstaltungen "Ökumene vor Ort" 68-65
Pflege das Leben, wo du es antriffst 68
50-Jahre-Jubiläum Kreisbildungswerk Miesbach 68
Nachdenk-Kino 69
Wichtiger als unser Leben 69
Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Buß- und Bettages 70

Impressum 72

Ansprechpartner 73-75

www.pv-holzkirchen-warngau.de

Sechs Gedanken für ein dankbares Lebensgefühl

1. Im Kleinen das Große sehen

Letztlich sind es Kleinigkeiten, die das Leben, wenn nicht schön, so doch erträglich machen. Wir müssen sie nur sehen. Eine gewisse Demut, die Albert Schweitzer als Fähigkeit beschrieb, „auch zu den kleinsten Dingen des Lebens empor zu sehen“, ist da hilfreich. Zur Demut gehört auch, entgegenzunehmen, was man empfängt, und das Beste daraus zu machen.

2. „Wende dein Angesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich“

Lebenskrisen, Krankheit, Tod brauchen Trost, Verständnis, Zeit. Erst dann können wir erkennen, was gut ist und war und was wir einer schmerzlichen Erfahrung vielleicht verdanken.

3. Um Hilfe bitten

Das fällt nicht immer leicht. Viel zu oft denken wir, wir müssten allein zurecht kommen. Doch ohne Bitte kein Dank. Es ist ganz erstaunlich, wie viele Türen und Herzen ein „Bitte“ öffnet und wie viel Dankbarkeit dann hineinströmt.

4. Den anderen sehen

Wir wissen meist recht gut, was wir für andere tun, aber wissen wir auch, was Menschen für uns tun und getan haben, damit unser Leben gelingen konnte? Können wir das zum Ausdruck bringen und nicht nur zu besonderen Anlässen?

5. Öfter danken statt entschuldigen

Ein „Danke für deine Geduld“ bringt mehr Wertschätzung zum Ausdruck als ein rasch dahin gesagtes „Entschuldige die Verspätung“ und kann Wunder bewirken.

6. „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich“

Schon ein kurzes Dankgebet vor dem Essen oder Einschlafen vergewissert uns, dass wir nicht allein für uns sorgen müssen. Gott ist auch noch da!

Quelle: Leben jetzt. Das Magazin der Steyler Missionare, In: Pfarrbriefservice.de

Bild: Melanie Zils
In: Pfarrbriefservice.de

Kleinigkeiten

Es sind die kleinen Gesten
und die kleinen Sachen,
die uns oft trösten
oder traurig machen.

Es sind die kleinen Freuden,
die uns Wärme schenken.
Es sind die kleinen Leiden,
die uns bitter kränken.

Es sind nur kleine Zeichen,
die wir täglich geben.
Doch stellen sie die Weichen
für's Miteinander-Leben.

Gisela Baltes, In: Pfarrbriefservice.de

Danke, Schatz ...

Eigentlich ist es eine Selbstverständlichkeit. Mein Mann räumt die Spülmaschine aus. Nichts Besonderes. Einer muss es ja tun. Und ich mache das oft genug. Dennoch kommt mir heute ein „Dankeschön" über die Lippen. Ich weiß nicht, wieso. Aber es hat mich heute richtig gefreut, dass diese alltägliche Aufgabe nicht wieder an mir hängen blieb. Dass er gesehen hat, was nottut, und angepackt hat. „Danke, Schatz, fürs Spülmaschine-ausräumen!" Erwidert hat er nichts. Aber ich habe gemerkt, wie ihn das gefreut hat. Nichts ist selbstverständlich. Ich werde in Zukunft häufiger auf Gelegenheiten achten, ihm Danke zu sagen.

Danke fürs Einkaufen

Mein Sohn überrascht mich heute. „Danke, Mama, fürs Einkaufen", sagt er. Geschäftig räume ich Sahne, Hummus und Gurken in den Kühlschrank. Habe ich richtig gehört? Mein Sohn bedankt sich bei mir fürs Einkaufen? Okay. Eigentlich ist er groß genug, das selbst zu tun. Doch wenn ich eh unterwegs bin, bringe ich ihm seine Lieblingssachen vom Supermarkt mit. Und er weiß das zu schätzen. Das zeigt er mir mit seinem Dankeschön. Etwas für mich völlig Selbstverständliches ist für ihn nicht selbstverständlich. Ich fühle mich in meinem Sorgen für Haushalt und Familie wertgeschätzt. Da achtet jemand auf das, was ich tue. Ein Lächeln huscht über mein Gesicht. Danke, mein Sohn, für diesen kleinen Seligkeitsmoment.

Lina Rowski, In: Pfarrbriefservice.de

Bild: peterkraayvanger/pixabay, In: Pfarrbriefservice.de

Neues aus dem Pfarrbüro

Das Pfarrbüroteam ist nicht nur mit für Sekretariatsarbeiten versierten Damen und einem Herrn ausgestattet, sie sind auch im Cateringbereich einsetzbar.

Am 12.05.2023 fand am Nachmittag die Firmung in St. Josef, Holzkirchen statt. Im Anschluss gab es unter der Leitung der Pfarrgemeinderätin Christine Knittl einen Stehempfang für 55 Firmlinge mit ihren Familienangehörigen. Sie freute sich über die Unterstützung durch Hausmeister Ivica Kustura sowie der Pfarrbürodamen Christine Lichtenegger-Reitner, Marianne Matheis und Daniela Groeger beim Ausschank und den anschließenden Aufräumarbeiten.

Ein neues Gesicht im Pfarrverband

Liebe Pfarrverbandsmitglieder,

mein Name ist Elisabeth Zweckstetter und ich darf von September bis Pfingsten mein Praktikum bei Ihnen im Pfarrverband Holzkirchen-Warngau absolvieren. Das Praktikum der Hochschule in Teilzeit ist der nächste Schritt auf meinem Weg zur Gemeindereferentin, auf dem mich Frau Barbara Kainz ein Stück begleiten wird.

Ich bin 25 Jahre alt und wohne mit meinen beiden Kindern und meinem Partner in Bad Aibling. Meine Freizeit gestalte ich mit meiner Familie, lese, gartle und nähe außerdem gern.

Ich freue mich Sie und Euch alle kennenzulernen und auf eine gute gemeinsame Zeit.

Ihre Elisabeth Zweckstetter

Ein Jahr im Pfarrbüro

Im Januar habe ich mein erstes Jahr als Pfarrsekretärin überstanden. Einfach war es nicht. Da waren nicht nur die neuen Computerprogramme, die komplexen Hierarchien in der Diözese und viele Gremien im Pfarrverband mit lauter neuen Gesichtern kennen zu lernen, auch die ganze Struktur der Gottesdienstordnung sollte ich verstehen und nebenbei noch mit dem Pfarrbüro umziehen. Glücklicherweise waren die netten und hilfsbereiten Kolleginnen im Pfarrbüro eine große Unterstützung und immer geduldig mit mir.

Ja, ich bin überrascht, wie viele Projekte man gleichzeitig im Auge haben muss und freue mich, wenn alles klappt, was so im Umlauf ist. Meistens fahre ich morgens mit dem festen Vorsatz, eine bestimmte Aufgabe zu erledigen ins Pfarrbüro, um auf dem Heimweg festzustellen, dass es den ganzen Tag keine Gelegenheit gab, das umzusetzen.

Es gab zum Beispiel die Taufen und Beerdigungen zu organisieren, die Pläne für die Zelebranten, Lektoren und Ministranten zu erstellen und dann noch aufzupassen, dass der Kirchenanzeiger rechtzeitig fertig wird und in die Verteilung geht. Es waren Intentionen aufzunehmen, Räume zu buchen, Plakate zu drucken und und und…

Mein Résumé: Es ist oft anstrengend, aber auch erfüllend. Bei all den unterschiedlichen Aufgaben finde ich es schön, „dabei“ zu sein. Viele Begegnungen und Ereignisse sind bereichernd und das Sekretariats- und Seelsorgerteam ist bei all dem Hin und Her freundlich und rücksichtsvoll.

Unser Holzkirchner Büro befindet sich derzeit im Bahnhofweg 14, direkt neben der Metzgerei Kraft, im gleichen Haus wie die Reinigung. Hier treffen Sie auch noch auf Christine Lichtenegger-Reitner, Elisabeth Nerb und Josef Killer. Erreichbar sind wir dienstags bis freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr persönlich und unter der Telefonnr. 08024-99570. Das Warngauer Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr besetzt. Dort erreichen Sie mich unter der Telefonnr. 08021-504 8980. Monika Schulz bearbeitet dort die Matrikel- und Friedhofsangelegenheiten und Maria Huesges und Manuela Kocuvan kümmern sich um die Buchhaltung.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen

Marianne Matheis

©www.ClipartsFree.de

Wer tut was in unserem Pfarrverband?

www.pv-holzkirchen-warngau.de

Umsorgt in Krankheit

Viele wissen es bereits: Seit dem ersten Januar 2023 hat sich mein Aufgabengebiet etwas verändert. Meine Tätigkeit als Pfarrvikar im Pfarrverband Holzkirchen-Warngau ist auf eine halbe Stelle reduziert. Mit der anderen halben Stelle bin ich für die Krankenseelsorge im Sozialraum 216 zuständig. Dieser umfasst die 4 Pfarrverbände Holzkirchen-Warngau, Irschenberg, Otterfing und Weyarn und mit insgesamt 15 Pfarreien und Pfarrkuratien.

Zu meinen Aufgaben gehört einerseits der Bereitschaftsdienst im Krankenhaus Agatharied. Rund um die Uhr ist zu gewährleisten, dass vom Krankenhaus aus ein Seelsorger erreichbar ist. Diesen Dienst teile ich mir mit 5 weiteren Seelsorgern und Seelorgerinnen.

Vor allem aber geht es um die kranken und sterbenden Menschen im genannten Sozialraum, die zu Hause oder in Einrichtungen leben. So stehe ich beispielsweise mit der Hospizgemeinschaft Domicilium in Weyarn in Kontakt.

Krankheit, vor allem schwere Krankheit und die Bewältigung von Krisen, von Sterben und Tod stellen für jeden Menschen eine Herausforderung dar. Jeder, der dies wünscht, soll die Möglichkeit haben, seelsorglich begleitet werden. Als katholischer Priester stehe ich auch für die Spendung der Krankensalbung zur Verfügung. Grundsätzlich sind wir von katholischer Seite in der Krankenseelsorge für alle Menschen da, unabhängig davon, ob die Menschen der katholischen Kirche, einer anderen Konfession oder Religion angehören oder auch eine andere Weltanschauung haben. Es geht darum, die kranken Menschen, sowie deren Angehörige zu besuchen und in Absprache mit den Pfarrverbänden Besuchsdienste zu organisieren. Eine Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche findet im Bereich des Bereitschaftsdienstes im Krankenhaus bereits statt und wird auch in der Krankenseelsorge insgesamt angestrebt. Die Begleitung von Angehörigen nach dem Tod einer nahestehenden Person gehört ebenfalls zum Aufgabenbereich.

In der ersten Zeit habe ich mit den leitenden Pfarrern der Pfarrverbände Kontakt aufgenommen und mir einen Überblick verschafft, wie derzeit Seelsorge für die Kranken geschieht. Nun bin ich dabei, in den Pfarreien

und Pfarrkuratien an einem Sonntag einen thematischen Gottesdienst zu halten und das Thema der Krankenseelsorge vorzustellen.

Darüber hinaus ist mir wichtig, Angebote für Kranke und deren Angehörige zu entwickeln. Konkret plane ich derzeit mit dem Hospizkreis Miesbach sogenannte Letzte-Hilfe-Kurse. Darin lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Kurzkurs Grundwissen und Ermutigung, wie sie sich ihren Schwerkranken und sterbenden Angehörigen in hilfreicher Weise zuwenden können. Oft sind Angehörige, Freunde und Nachbarn hilflos und ein solcher Kurs kann Basiswissen und einfache Handgriffe vermitteln.

Da ich in den vergangenen Jahren bereits in der seelsorglichen Bereitschaft des Krankenhauses tätig war, habe ich mich dazu entschieden, mich auf diese halbe Stelle zu bewerben, die im Zuge der Neustrukturierung im Erzbistum München und Freising ausgeschrieben war. Nun freue ich mich auf die Begegnungen und Herausforderungen in diesem für die Menschen sehr wichtigen Feld.

Hannes Schißler, Pfarrvikar

78 jungen Menschen spendete Dekan Michael Mannhardt am 12. Mai 2023 in Holzkirchen und am 25. Mai 2023 in Oberwarngau die Firmung. An verschiedenen Wochenenden, in Gruppenstunden, bei Fahrten und Ausflügen wurden sie auf das große Fest vorbereitet. Sie gelten nun als vollwertige, erwachsene Mitglieder der Kirche. Der Heilige Geist wird sie auf ihrem Lebensweg begleiten. Mögen sie sich von ihm erfüllen und begeistern lassen.

Ein Dank gilt auch unserem Fotografen aus Holzkirchen, Herrn Reiner Schilling.

Nähere Infos zu ihm: www.foto-schilling.de

Daniela Groeger

Firmung im Pfarrverband

Mit der Firmung am 25. Mai 2023 sind in der Pfarrei Wall neun Jugendliche mündige Christen geworden.

Seit September 2022 haben sie sich in Gruppenstunden Gedanken gemacht über sich selber, ihr Leben, ihr Lebensziel, über ihren Glauben, den Hl. Geist und was es bedeutet, Verantwortung in einer Gemeinschaft zu übernehmen. In mehreren Aktionen, wie dem Plätzchenbacken zum 1. Advent oder der Vorbereitung des Ostermarktes und dessen Durchführung am Samstag vor dem Palmsonntag, konnten sie ihre Bereitschaft zum Mittun in der Pfarrei unter Beweis stellen.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Chrisammesse im Dom in München in der Karwoche, denn die Firmlinge haben miterlebt, wie dabei das Salböl für ihre Firmung zusammengerührt worden ist. Das anschließende Pizzaessen musste sein und hat einen beeindruckenden Tag wohl abgerundet.

Pünktlich zum Firmgottesdienst standen die Firmstangen am Eingang zur Allerheiligenkirche, bezeugen sie doch, was in der Gemeinschaft möglich ist und auch noch viel Freude macht, wie lustig Arbeit sein kann.

Jetzt sind sie gefirmt. Dekan Michael Mannhardt hat ihnen das Sakrament gespendet. In seiner Predigt verglich er das Leben mit einer Segelbootsfahrt. Hier wie dort ist ein Vorankommen nur möglich, wenn der richtige Wind zur rechten Zeit weht, denn sonst steht bei einer Flaute alles still, man kommt nicht vom Fleck und schon gar nicht voran.

Ein Waller Bläserquintett und Frau Marie Königsbeck an der Orgel garantierten eine würdige musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, an den man sich bestimmt noch lange gerne erinnert.

Was noch ansteht, ist ein gemeinsamer Ausflug zur Frauen- und Herreninsel, der im Juli stattfinden wird.

Allen, die dazu beigetragen haben, dass der Firmung diese besondere Wertung zukommt, dem Seelsorgeteam der Pfarrei, Herrn Dekan Mannhardt, den Musikern und nicht zuletzt den Familien, die ihre Kinder begleitet, geführt, unterstützt und bei der Vorbereitung auf den großen Tag tatkräftig mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. "Vergelt's Gott" - euer Tun ist nicht umsonst.

Barbara Weingand

Gedanken zur Erstkommunion

104 Kinder aus 6 Pfarreien, 31 Gruppenleitungen, Erstkommunionteam Holzkirchen

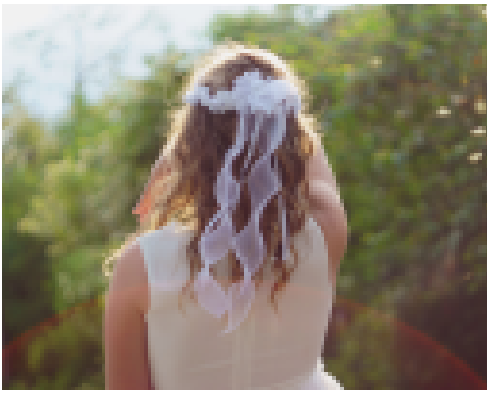
Liebe „Schiffsreisende“,

mit Jesus in einem Boot (Evangelium Markus 4, 35-41) haben wir uns auf eine „Schiffsreise“ gemacht. Unser Ziel: Feier der Erstkommunion 2023. Alle haben ihr Ziel gut erreicht.

Es ist eine spannende Geschichte, die im Markus-Evangelium zu lesen ist. Die Jünger sitzen mit Jesus in einem Boot. Ein Sturm kommt auf und sie rufen Jesus um Hilfe. Er weiß um ihre Not und rettet sie mit nur drei Worten. Sie haben gespürt: Jesus rettet uns aus den Stürmen unseres Lebens.

Für uns alle war die Zeit der Vorbereitung sicherlich auch eine spannende Zeit. Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns auf die Reise gemacht, um im Glauben zu wachsen. Wir haben entdeckt, wie der Glaube in ruhigen und stürmischen Zeiten spürbar und erfahrbar sein kann. In Jesus ist Gott uns nahe – viel näher als Menschen es jemals sein können.

Besonders nahe ist er im Sakrament der Eucharistie, das die Kinder zum ersten Mal empfangen haben. Die Kinder konnten er-



fahren, dass Jesus an vielen Orten gegenwärtig ist: zum Beispiel in der geteilten Zeit, beim gemeinsamen Gebet und Sprechen über den Glauben und in der Tischgemeinschaft.

Mein Dank gilt allen, die mitgeholfen haben in der Zeit der Vorbereitung und in den Festgottesdiensten.

Möge Jesus auch weiterhin mit uns im Boot des Lebens sein. Das wünsche ich allen, die in ihren Alltag viele Gedanken der besonderen „Schiffsreise“ mitnehmen.

Barbara Kainz

Nach der Erstkommunion, ist vor der Erstkommunion…

Am 22.5.2023, dem Tag nach dem letzten EKO 2023-er Termin, traf sich das EKO-Team fast vollständig zur Klausur auf der Fraueninsel, um die EKO 2024 vorzubereiten. Bei herrlichstem Sommerwetter und Picknick wurden die neuen Termine festgezurrt, Aufgaben verteilt und das Konzept überarbeitet.

Das Team freut sich auf die EKO Vorbereitung 2024, die mit der Auftaktveranstaltung am 22.9.2023 beginnt.

Das Team freut sich über kleine und große Unterstützung. Bei Interesse bitte bei Barbara Kainz melden.

Erstkommunion im Pfarrverband

Föching am 22.04.2023

Jona Bürkle / Ole Daub / Stella Ibele / Emily Kordy / Josefine Krey / Carina Loher / Jezmie Meck / Sophia Sterrer / Sophia Unverdorben

Hartpenning am 23.04.2023

Benedikt Gary / Magdalena Geiger / Valentin Gierke / Maximilian Jagusch / Johannes Kaindl / Christina Loth / Katharina Mion / Lilli-Marie Rackwitz / Theresa Reichhart / Maximilian Riehs / Johannes Weiß

Wall am 7.05.2023

Moritz Berwanger / Fiona Estner / Sophie Grünewald / Franziska Kloiber / Luis Kuhn / Karl Lippkau / Anna Rinshofer / Johanna Schreier / Kamilla Schreier / Jennifer Schreier / Helena Schwarzenböck / Sebastian Staber / Johannes Stoib / Thomas Weber

Holzkirchen (1) am 13.05.2023

Clara Altmeyer / Luisa Aigner / Martina Almenar Olavarria / Anton Behacker / Ayliyah Di Stefano / Carina Eberharter / Isabell Eckert / Leonie Fuchs / Hannes Gähler / Ellen Haas / Sophie Haas / Adrian Harris / Laurin Hellwagner / Maximilian Kreuzhuber / Robert Kuhlmann / Nikolai Leuner / Lorenz Milch / Marlis Oeder / Lorena Paljuca / Isabelle Pförtsch / Jade Polanco de Stürzer / Benno Prause / Marc Verdet / Karl Wegmann / Stefan Wohlschläger-Baker

Osterwarngau am 18.05.2023

Martina Bramböck / Ludwig Burgmayr / Magdalena Eberharter / Sebastian Gebhardt / Korbinian Huber / Anna Klaus / Jakob Läuger / Josefine Läuger / Josefa Schneider

Oberwarngau am 18.05.2023

Annika Blödorn / Rebekka Emlinger / Hannah Grafunder / Sebastian Gröbmeyer / Theresa Gschwendtner / Antonia Höller / Florian Hörmann / Julia Schmid / Clara Terboven / Aoife von Sondern / Felix Weinmayr

Holzkirchen (2) am 21.05.2023

Sophie Angermann / Moritz Bauer / Barbara Conrad / Lukas Dentinger / Emilie Ebert / Julia Eschwey / Alexander Gams / David Geier / Emma Gerth / Sara Gietl / Luis Globocnik / Emma Hatsch / Scarlett Heidenreich Torres / Tiana Mariam Heidmann / Magdalena Hüttl / Ana Jukic / Florian Köchel / Anastasia Marreck / Eva Möhler / Marinus Raßhofer / Sina Reichel / Theresa Stemberger / Emma Sung / Laura Thiere

Erstkommunion im Pfarrverband

Erstkommunion im Pfarrverband

Erstkommunion im Pfarrverband

„Entdecke das Geheimnis“ Erstkommunion 2024

Information mit Anmeldung für Eltern im Pfarrverband Holzkirchen-Warngau

Herzlich laden wir alle Eltern/Erziehungsberechtigten, auch Eltern von Kindern, die am katholischen Religionsunterreicht teilnehmen und noch nicht getauft sind, zur Auftaktveranstaltung für die Erstkommunion 2024 ein.

Pfarrei Holzkirchen
22. September 2023 in die Kirche St. Josef
um 16:00 Uhr alle aus der Quirin Regler Grundschule
um 17:30 Uhr alle aus der Grundschule an der Baumgartenstraße, Privaten Grundschule, alle auswärtigen Schulen

Pfarrei Wall
10. Oktober 2023
um 20:00 Uhr in den Waller Pfarrsaal

Pfarreien Hartpenning und Föching
11. Oktober 2023
um 19:30 Uhr in die Kapelle Hl. Familie neben der Kirche St. Josef (Parkplatz: St.-Josef-Str. 14 und am Kirchturm)

Pfarreien Ober- und Osterwarngau
12. Oktober 2023
um 19:30 Uhr in den Pfarrsaal Oberwarngau, Am Bergfeld 7

Elternbrief und Anmeldeformulare werden in den ersten Schulwochen in den Grundschulen im Pfarrverband verteilt.

Alle Eltern von Kindern, die nicht in Holzkirchen, Warngau oder Wall in die Schule gehen, können ab Mitte September die Unterlagen in den Pfarrbüros abholen. Damit genügend Material vorhanden ist, bitten wir um Anmeldung bis zum 19. September zu den Auftaktveranstaltungen bei BKainz@ebmuc.de

Wir freuen uns aufs Kennenlernen und auf den gemeinsamen Weg zur Erstkommunion 2024

Gemeindereferentin Barbara Kainz und das Erstkommunionteam Holzkirchen

Eingeladen zum Fest des Glaubens- Erstkommunion in Wall

Im Herbst letzten Jahres machten sich 15 Kinder der Pfarrei Wall unter dem Motto: ‚Mit Jesus in einem Boot`auf den Weg der Erstkommunions- Vorbereitung. Sie nahmen fleißig an den Gottesdiensten der Adventszeit teil und gestalteten die Messe des dritten Adventssonntages eifrig mit Liedern und Fürbitten mit.

Ab Jahresbeginn wurden dann in regelmäßigen Abständen die fünf Gruppenstunden abgehalten. In drei Kleingruppen, begleitet durch jeweils zwei Kommunionmütter, erfuhren die Kinder z.B. wie wichtig die Gemeinschaft mit Gott und auch die Gemeinschaft untereinander ist. Die Taufe, die als Aufnahme jedes einzelnen in die Glaubensgemeinschaft gilt, war ebenfalls Thema einer Stunde. Im Vorbereitungsheft wurde dazu jeweils ein Eintrag mit Wort und Bild gestaltet.

Um den Kindern die Kirche als Glaubensstätte näher zu bringen, durften sie an einer sehr informativen Kirchenführung durch Barbara Weingand und Martin Höller teilnehmen. So spitzten sie die Ohren, als sie die Lebensgeschichte der Kirchenpatronin, der Heiligen Margarethe, hörten. Die Blicke hinter den Altarraum und das Erklimmen des Glockenturmes weckten ebenfalls das Interesse der Gruppen. Sie erfuhren wie kräftezehrend es früher war, die Glocken in Bewegung zu setzen und wie leicht es heute mit Hilfe der modernen Technik funktioniert.

Auch die Sakristei bot allerhand Interessantes und so stand für viele Kinder fest, dass sie nach der Erstkommunion als Ministranten bei den Messfeiern mitwirken möchten. Mitte März machten sich die 8 Mädchen und 7 Jungen beim Vorstellungsgottesdienst der Kirchengemeinde bekannt. Dabei präsentierten sie auch das selbstgestaltete Gruppenboot als sichtbares Zeichen ihrer Gemeinschaft.

Die Weggottesdienste mit den Themen: die Heilige Schrift, Jesus- ein Schatz in meiner Hand und das Fest der Versöhnung, fanden an drei Sonntagabenden statt.

Die Kommunionkerzen wurden an Lichtmess geweiht und in den Osterferien gemeinsam im Pfarrsaal verziert.

Den Abschluß der Vorbereitungszeit bildete ein Aktionstag, an dem zuerst in der Leitzachmühle der Weg vom Samenkorn bis hin zum Mehl sehr verständlich demonstriert wurde. Nach einer Spiel- und Brotzeitpause durften sie das Mehl als Teig verarbeitet, zu Brötchen formen und backen. Beim gemeinsamen Essen wurde dann der Bezug des Brotes zur Hostie, dem Brot des Lebens noch einmal klargemacht.

So konnten beim großen Fest des Glaubens am 7. Mai alle Kinder gut vorbereitet zum ersten Mal den Leib Christi- das Brot des Lebens empfangen.

Marianne Stoib

Für groß und klein in unserem Pfarrverband

www.pv-holzkirchen-warngau.de

A richtige „Bauernhochzeit“ bei uns - früher und aa heid

Wenn sich a Paar g‘funden hat – oder zamg‘führt worden is, damit ‘s Sach beinand bleibt -, dann is zwischen de Eltern über die Mitgift und „was bringt‘s mit“ verhandelt worn. Die Hochzeit, deren wichtigster Bestandteil die Kirch‘ in der Friah war, hat dann anschließend beim nächstg‘lenga Wirt stattgfundn, wo ausgiebig g‘feiert worn is.

Der sogenannte Kuchäwong, auf dem de Schlafkammer mit Bett und an wunderbar ei‘grichten Tuachschrank g‘standn is, hat je nach Hofgröße des Brautvaters, aa no a Kuah hintendro ghängt g‘habt. De Störschneiderin is tagelang vorher zum „Aussteuer näh‘n“ kema – meistens mit der eigenen Nahmaschin‘.

Ned alle hab‘n des Geld für a Brautg‘wand g‘habt, die hab‘n sich‘s dann ausgliecha. Oft hat‘s Geld aa nur für oa Kammer g‘langt und sie war‘n froh, wenn‘s dafür de Einrichtung zambracht ham, was aber ned g‘hoassn hat, dass de ned manchmoi de Glücklicheren war‘n.

Da Hochzeitslader (Houzatloder) is zu de Ei‘glona ganga und hat persönlich de Einladung mit an oidn Spruch vorbracht und is dafür mit oan oder a mehrare Schnapserl belohnt worn (war manchmoi a langer Weg!). Nur für de weiter weg wohnenden Verwandten hat‘s a schriftliche Einladung geb‘n. Es war selbstverständlich, dass a „Moigaid“ (Mahlgeld) verlangt worn is, des war des Geld für Essen und Trinken. Bei den „Nachkriagshochzeiten“ is des Moigaid in Lebensmittelmarken zahlt worn, sonst hät da koa Hochzeit ausg‘richt wern kena. A Hochzeit mit 80 – 100 Gäst‘ war scho a große Hochzeit.

Bei de Eiglona dahoam is de Debatte losganga, wer deaf higeh‘? Da gab‘s bestimmte ung‘schriebene Gesetze. Meist nur oana, nur bei Nahverwandten zwoa – des war a finanzielle Frage. Da Partner is oft erst auf d‘Nacht nachkema – der is dann „auf‘d Hochzeit“ ganga. Des Pschoaddiacherl war immer in der Tasch‘n, da hat ma des übrige Essen ei‘packt und mit hoam gnomma für de, de dahoam blieb‘n san.

So a Woch‘ vor der Hochzeit is da „Houzatbaam“ von de Burschen und Nachbarn aufg‘stellt worn. Des hat meist an ganzen Tag dauert, denn des hat hungrig und vor allem durschtig g‘macht. Des war aa de Zeit, wo des Brautpaar zum Pfarrer zum sogenannten Stuifest geh‘ hat miassn – ohne des hätt‘s koa Trauung geb‘n. In dem G‘spräch hat der Pfarrer mehr oder weniger deutlich über die ehelichen Pflichten aufklärt.

Zu der Zeit war aa der Kuchäwongtag. Da san de besten Freund‘ und Nachbarn zum Oschau‘n kema und san bestens mit Essen und Tringa versorgt worn.

„Gockel stain“ war aa da Brauch. Da is da Gockel a paar Tag vor der Hochzeit aus‘n Henastoi g‘stoin und dann mit dann Wasserfarben bunt ogmoin worn. Bei der Hochzeit is er zur Auslösung bracht worn – die Verhandlungswährung war in Liter.

Am Hochzeitstag is des Brautpaar (natürlich getrennt schlafend) von de Spezln so um fünfe in da Friah lautstark mit Karabiner oder selberbauten G‘schoss aufg‘weckt worn. Da is mancher Finger oder Anderes zu Schaden kema. De „Aufwecka“ ham vui Durscht g‘habt und öfter aa amoi de Hochzeit dann verschlaffa. De Braut hat dann meistens schaun miassn, dass weida kimt zum Kampeen und Oziang.

Is wahr oder ned? Angeblich hod a Bräutigam (Metzger vom Beruf) amoi zwischen Aufwecka und Morgensupp‘n schnell zu an Bauern miassn und a Sau schlachten – was sei muass, muass sei!

Des Hochzeitfest hat mit da Morg‘nsuppn um achte ogfangt. Des Brautpaar is festlich g‘wandt dazua kema, oft ned in der Tracht, sondern der Bräutigam im schwarzen Anzug und de Braut aa in schwarz, manchmoi mit an weißen Schleier. Hat vielleicht mit der

Jungfernschaft was z‘doa g‘habt. Der Ehrvoda (Hochzeitslader) führt durch den ganz‘n Dog. Er sagt wie‘s laaft, was da Brauch is.

Nach der Morg‘nsuppn is nach altem Brauch zum Kirchazug aufg‘stellt worn. Beim Kirchazug is da Bräutigam neban Ehrvoda und de Braut neben da Ehrmuada (meistens des Godä -Patin- der Braut) ganga – jeder hat sein Platz g‘habt.

De kirchliche Trauung war da eigentliche Hochzeitsdog – de standesamtliche war nur bürokratisch. Am End vom Festgottesdienst war dann no des „Wein geh‘“. Da is de ganze Hochzeitsg‘sellschaft in den Altarraum zong und hat in Erinnerung an die Hochzeit von Kanaan aus dem Weinkelch trunga und dabei in mehrere Körberl Kloageld g‘schmissen. Nach der Kirch‘ is des Brautpaar mit dem Ehrvoda und da Ehrmuuada zu de Gräber der schon verstorb‘nen Angehörigen ganga. Am Ausgang vom Friedhof ham dann scho de Dorfkinder g‘wart und abg‘sperrt. Da is dann Kloageld g‘schmissen worn damit der Weg für‘s Brautpaar wieder frei g‘macht worn is – des war oft a erträglichs G‘schäft für de Kinder.

Is wahr oder ned? Angeblich hat amoi a Brautvater, der ja aa Trauzeuge war, immer wieder laut zur Braut g‘sagt: Sag nein Dirndl, sag nein, tu‘s ned, sag einfach nein!

Auf geht‘s jetz zum Wirt – zum weltlichen Teil, aber vorher is zum Festzug aufg‘stellt worn, alles hat sei Ordnung g‘habt. De Wirtsleut‘ san zur Begrüßung in der Tür g‘standen und da Hochzeitslader hat die Plätz‘ og‘wiesen. Des Kranzlerpaar (meist befreundete junge Leut‘) ham alle Gäst‘ gegen an gloana Obolus gloane Brautsträußerl o‘gsteckt. Dadurch hat ma de Gäst‘ erkannt. Des Kranzlerpaar hat aa de Aufgab‘, den ganzen Tag die Hochzeitsgäst‘ zum Tanzen oz‘hoidn. Bevor des Mittagessen auftrong worn is, hat der Hochzeitslader die Anwesenden zum Hungertanz und zum gemeinsamen Tischgebet eig‘laden. Dann hat‘s „G‘sons und Bron‘s“ (Geselchtes und Gebratenes) geb‘n, was früher ned jeden Tag auf‘n Tisch kema is.

Zwischendurch is des Brautpaar dann schnell auf Hoizkiacha zum Fotografier‘n zum Hugel aufeg‘fahrn. Des is schnell ganga, weil da hat‘s nur oa oder zwoa Buidl geb‘n – fast immer war‘s so. Aber: Es gibt a Buidl von ana Doppelhochzeit in Föching ano dazumal, da is scho de ganze Hochzeitsg‘sellschaft abbuid.

Nach dem Mittagessen spuit de boarische Musi fest zum Tanz auf, da is dann eben des Kranzlerpaar g‘fordert. Es is aa der Brauch, dass de Braut auf koan Fall sitzen bleib‘n

darf und dass der, der mit der Braut tanzt unbedingt de Jopp‘n o‘hod. De Ehrmutter muaß auf‘n Brautstrauß aufpassen, weil des is a begehrtes Diebesobjekt. Der wird gern g‘stoin und gegen Freibier ei‘tauscht.

Wenn‘s Brautpaar beim Trachtenverein dabei is, dann wird von der Plattlergrupp‘n a Ehrtanz aufg‘führt.

Namidog san dann aa de Interessiert‘n oder Neigierig‘n zum „Kuchäwong schaun“ ganga. Da war manchmoi vom Keller bis zum Speicher „Kuchäwong“. Guad, dass da um de Zeit an Kaffee und an Kuacha geb‘n hat – denn ned nur tanzen macht hungrig. Jetz is für de Braut g‘fährlich worn. De Braut werd jetz verzog‘n (mit Brautstrauß) – es geht zum „Wein geh‘“. De Braut is weg - langsam verschwind de ganze Hochzeitsg‘sellschaft in an ander‘n Raum (manchmoi aa in a andere Wirtschaft) und de Braut is dabei. Der Bräutigam hod jetz de Aufgab‘ sei Angetraute zum Suacha, dazua werd er mit Schürzl und Besen ausg‘statt. Natürlich find‘ er‘s wieder – er muaß ja schließlich jede Menge Wein dafür zoin. Jeder versuacht an den „Brauttisch“ z‘kema, weil da der Wein nix kost. Beim Wein da lafft‘s; da wern Trinklieder aufg‘spuit und auf de Bänk‘ tanzt. Da muaß der Bräutigam – und aa des Kranzlerpaar - aufpassen, denn die guad‘n Freund schau‘n da manchmoi z‘vui auf dene eana Wohl.

Der Hochzeitsloder hat dann guad z‘doa, dass der nach a paar Stund‘ de G‘sellschaft wieder zruck in den Saal bringt. Da muaß er scho oft mit der Musi zum Abhoin kema bis er alle wieder da hat, wo‘s hi g‘hörn. Es wart‘ scho des Omdessen, was gern a Wiener Schnitzel is, vielleicht weil ma si da ned mit der Soß‘ o‘drenzn kon‘. Ab jetz kenan aa de Gäst‘ kema, de „auf‘d Hochzeit“ geh‘n, de andern san „zur Hochzeit“ ganga.

Langsam fangt dann da Hochzeitslader mit dem „Obdanga“ o, was a beliebter Bestandteil der Feierlichkeit is. Da werd in Gedichtsform (reimt si moi mehra, moi weniger) den Eltern Dank ausg‘sprocha und dann de G‘schwister und Freind so manche Schandtat „auf‘s Brot g‘stricha“. Des is immer lustig – brauchst hoid an Humor dazua. Dazwischen spuit de Musi immer wieder an Tusch auf.

Dann hat der Ehrvoda zum „Ehr‘n geh‘“ eig‘ladn. Da geht de ganze Hochzeitsg‘sellschaft zum Brauttisch und bringt in an Kuvert des Moigeld und des Ehrat als G‘schenk, was de Ehrmuada entgeg‘n nimmt. In a extra Schüsserl kommt des Tüachageld – is scho für de Windel. Dem Brautpaar wird nomoi gratuliert und sich für die Einladung bedankt. Am Brauttisch steht des Kranzlerpaar mit Wein und Gebäck. Was b‘sonders war‘s, wenn ma sich a kafft‘s Gebäck leisten hod kena – heid is wieda des Selberbachane g‘fragt.

Jetz muaß der Hochzeitslader wieder oschiam, weil‘s scho Zeit für de Ehrtänz‘ wird. Da fangt des Brautpaar o, dann der Ehrvoda mit der Ehrmuada und de tausch‘n dann und so geht‘s weida mit de Kranzler, Verwandten und so fort– alles nach Brauch und wia‘s immer war – wia‘s da Hochzeitslader o‘sagt. Zum Schluß keman de Bedienunga und de Wirtsleit dazua.

Wenn‘s die Zeit erlaubt, werd nomoi zum allgemeinen Tanz aufg‘spuit. De Zeit erlaubt‘s, wenn‘s no ned auf zwölfe zugeht, denn um Mitternacht ist Schluß, da gibt‘s koa Ausnahm‘. Pünktlich vor zwölfe fordert da Hochzeitslader zum Schlußtanz auf – der letzte Tanz g‘hört dem Brautpaar. Da wern‘s „aussigspuit“. Die Musi begleit‘s bis vor de Tür und dann geht‘s hoam, wo oft aa no a Überraschung wart.

Es war und is bestimmt immer a langa Dog und aa a aufregende Zeit vorher, aber sicher unvergessen – früher wia heid, drum is da Text in Vergangenheit und Gegenwart g‘schrieb‘n. Mia hoffan, ihr habt‘s a Freid beim Lesen und aa guade Erinnerungen.

1200-Jahr-Kirchenteam

Emmausgang 2023

Der Pfarrgemeinderat Föching lud am Ostermontag 2023 herzlich zum Emmausgang ein. „Miteinander-in-Bewegung-kommen“ - Unser Alltag mit all seinen Anforderungen ist oft schwer zu bewältigen. Es treten immer wieder schnell unvorhersehbare Situationen auf, die einen emotional so stark betreffen können, dass das innere Gleichgewicht schwer ins Schwanken kommt – wir müssen funktionieren. So könnte es den beiden Jüngern auch ergangen sein, die sich nach der Kreuzigung Jesu auf den Weg nach Emmaus gemacht haben. Wie wir wissen, hat auf deren Weg eine unerwartete Begegnung – wie es auch bei uns sein könnte – alles verändert: Heraus aus der emotionalen Not in ein Leben mit Perspektive.

In diesem Jahr machten sich über 40 Pilger aus dem gesamten Pfarrverband bei herrlichem Sonnenschein auf den Weg. Nach dem Gottesdienst führte der erste Abschnitt des diesjährigen Emmausganges von Fellach nach Sollach. Bei einem kurzen Aufenthalt in der dortigen Kirche wurde zu Gesang mit Orgelbegleitung eingeladen. Eine kleine Rast tut immer gut. Ganz gemütlich setzte sich die Gruppe anschließend in Richtung Hohendilching in Bewegung. Dort wurde sie mit vollem Geläut in der Ortskirche empfangen. Der Mesner lud die Emmausgänger zu einer kleinen Kirchenführung ein.

Fröhlich und gut gestimmt ging es weiter in Richtung Unterdarching. Es war ein wunderbares Miteinander, mal ein Ratsch mit dem ein oder anderen, oder auch einfach die Natur genießen oder auch mal mit sich selber klar kommen. Egal wie jeder die Zeit genutzt hat, alle gingen zufrieden ihren Weg. Eine kleine Pause mit einem ansprechenden Impuls vor dem Feldkreuz am Wege, gab wieder Anlass zum Nachdenken und neuen Gesprächen.

Das Ziel „Unterdarching“ schon vor Augen, pilgerte die Gruppe wieder weiter. Langsam stellte sich auch der Hunger ein und alle freuten sich auf das gemeinsame Mittagessen im örtlichen Wirtshaus. Doch nicht ohne vorher noch einen Abstecher in die Kirche zu machen. Der Mesner gab noch einen kleinen Einblick in die Geschichte der dortigen Kirche und begleitete dann die Gruppe auf den Weg zum leiblichen Wohl.

An Leib und Seele gestärkt machte sich jeder wieder auf seinen Weg – vielleicht noch das ein oder andere Gehörte, Gesehene oder Gefühlte in sich tragend.

Annemarie Maier

Barrierefreier Zugang zum Friedhof Föching

I. Bauabschnitt

„Bahn frei“ für Rollator- und Rollstuhlfahrer, Kinderwagen- und Schubkarrnfahrer.

Ab jetzt haben alle die Chance den Friedhof in Föching barrierefrei zu erreichen. Bis dato war es nicht für alle Kirchen- und Friedhofsbesucher möglich, die Gräber bzw. Kirchenräume zu erreichen, da Treppenstufen bzw. eine steile Rampe dies nicht zuließen. Die erste Hürde ist geschafft, der gesamte Friedhof in Föching ist barrierefrei erreichbar. In Eigenregie hat die Kirchenstiftung Föching dafür gesorgt, dass der extrem steile kurze Anstieg im südlichen Teil des Friedhofs durch eine leicht geneigte Rampe ersetzt wurde. Frau Sokat, Behindertenbeauftragte der Marktgemeinde Holzkirchen, stand bei der Planung mit Rat zur Seite.

Umgesetzt wurde das Projekt durch regionale Handwerksfirmen und den ehrenamtlichen Einsatz von Föchinger und Fellacher Kirchengemeindemitgliedern. Finanziert wurde diese Rampe durch einen erheblichen Zuschuss der Marktgemeinde, durch eigene Mittel und durch zahlreiche private Spenden. Sehr erwähnenswert sind natürlich auch die großzügigen Spenden der ausführenden Firma Markus Leitner, Grub-Valley bzw. der Firma Florian Lindenthaler, Weyarn. Ein herzliches Vergelt‘s Gott an alle!

In Anwesenheit von Vertretern der Marktgemeinde bzw. der Pfarrgemeinde segnete Herr Pfr. Schißler den neuen Weg. Möge er vielen den Zugang erleichtern.

In einem zweiten Bauabschnitt soll auch die Pfarrkirche Föching barrierefrei erreichbar sein. Eigentlich sollte dieser Abschnitt im Frühjahr 2023 starten. Erfreulicherweise wäre die Finanzierung auch schon gesichert. Doch leider ist so ein Weg - wie wahrscheinlich jeder schon mal erfahren musste - oft von behördlicher Seite mit großen Steinen gepflastert. „Wenn auch mit kleinem Hammer und Meißel“, die Kirchenverwaltung kämpft sich ans Ziel. Aufgeben gibt‘s nicht! Es soll auf alle Fälle in allernächster Zeit eine Einigung zwischen Denkmalschutz, dem staatlichen Hochbauamt und der örtlichen Kirchenverwaltung erreicht werden. Das gemeinsame Ziel heißt: „Barrierefreier Zugang zur Kirche Föching“.

Annemarie Maier

Föching

Termine in Föching

Mariä-Himmelfahrt-Tag

Wir feiern, ganz traditionell, am 15.8. um 19 Uhr einen feierlichen Gottesdienst in der Föchinger Kirche und anschließend wird die Lichterprozession sein. Auch für das gemütliche Beisammensein zum Schluss wird gesorgt.

Engelamt

Am Dienstag, den 19.12. feiern wir wieder um 6 Uhr morgens ein Engelamt in Föching, mit der Gelegenheit eines anschließenden Frühstücks im Pfarrhaus.

Taizé-Gebet

am 5. November 2023 um 19:00 Uhr

Hartpenning

Gedanken an Ostern. Ein Bild ist Zeuge

Der "Himmel" frohbotschaftet mit!

Das wurde beim Ostergottesdienst sichtbar:

Die Sonne erleuchtete die Gaben Brot und Wein auf dem Altar mit dem Licht des Ostermorgens. Der auferstandene Jesus, den wir mit dem Osterfest und in der Eucharistie groß feiern, wurde so ganzheitlich erlebbar.

Das Licht, das Jesus für uns Menschen sein will, machte aber nicht am Altar halt. Es strahlte auch auf die Weihekörbe mit den Speisen für das österliche Mahl.

Seine Botschaft an uns heißt: Ich bin bei euch! Besonders dann, wenn ihr zusammenkommt, miteinander betet und esst, einander gut tut.

Denn: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Herzliche Grüße,
Philomena Hausner

Kurzes Update zum Bau des Pfarrzentrums

Nachdem im Januar die Baugenehmigung durch das Landratsamt Miesbach erteilt wurde und im Februar der Abriss des alten Pfarrhauses und des barackenähnlichen Zwischenbaus erfolgte, erhielten wir im März medienwirksam den Förderbescheid aus dem europäischen LEADER-Programm. In den letzten Monaten wurden die Rückbau- und Entkernungsmaßnahmen in den Räumen der Bestandsgebäude durchgeführt. Gefühlt stand damit das Projekt etwas, aber mit diesen Tätigkeiten im Inneren der Gebäude wurden nun alle Voraussetzungen für die Sanierung und die Modernisierung des Josefsaal- und des Pfarrsaalgebäudes geschaffen.

Nach den Pfingstferien sollen nun die Erdarbeiten starten. Das Erdreich wird auf das neue Erdgeschoßniveau abgetragen, die Baustellenzufahrt wird gleich in die endgültige Lage der neuen Feuerwehrzufahrt gelegt und das Gelände wird teilweise bereits für die künftigen Außenanlagen modelliert.

Anschließend werden der Eingangsbereich und das Treppenhaus des Pfarrsaalgebäudes ab-gebrochen, damit der neue, barrierefreie und zentrale Zugangsbereich errichtet werden kann. Dieser neue Eingang ist sowohl für das Pfarrsaalgebäude als auch für das zukünfti-ge Pfarrbüro.

Parallel dazu kann der Baukran aufgestellt werden und danach können die Bodenplatten für den Zugangs- und Verwaltungstrakt betoniert werden. Damit können im Sommer der Hochbau für den Neubau und die Sanierungsarbeiten im Bestand beginnen.

Für alle Beobachter der Baustelle nimmt nun langsam die neu entstehende, zur Kirche hin offene Innenhofsituation, zum ersten Male Gestalt an. Hier entstehen neue Sichtachsen. Vom Pfarrweg aus sieht man nun die Kirchen St. Josef und St. Laurentius und der neue Innenhof findet mit den noch zu realisierenden Außenflächen seinen logischen Abschluss in der St. Josef Kirche.

Für das Pfarrsaalgebäude ergibt sich nach den Baumaßnahmen eine grundlegend veränderte Situation. Die Gruppenräume im heutigen Souterrain (manche sagten Kellerräume dazu) werden zu Erdgeschoßräumen mit bodentiefen Fenstern bzw. Türen. Durch diese Maßnahme entstehen gemeinsam mit dem zentralen Zugangskomplex, den neuen Büroräumen und dem renovierten Josefsaalgebäude ansprechende, funktionale Flächen bzw. Räume, die dann auch von Menschen jeden Alters genutzt und barrierefrei erreicht werden können.

Auch kann man ab Juli/August gut erkennen, dass sich der echte Neubau nur auf das Verwaltungsgebäude und den neuen zentralen Zugangsbereich beschränken. Die Devise war hier von Anfang an möglichst viel Bausubstanz zu erhalten und nur so viel Neubau auszulösen, wie es ein funktionales, barrierefreies und zeitgerechtes Pfarrheim erfordert.

Günter Pichler

Trauercafé - „Café für die Seele“ in Holzkirchen

Foto: Vistaprint

Was soll das Trauercafé sein?

Das Trauercafé - „Café für die Seele“ soll ein Ort sein, an dem sich Menschen, die den Tod eines geliebten Menschen verarbeiten müssen oder aus einem anderen Grund über einen Verlust trauern, begegnen und austauschen können.

Sie sind herzlich eingeladen, mit anderen Trauernden - bei Kaffee und Kuchen - über Ihren Verlust ins Gespräch zu kommen. Die Gespräche werden dabei durch wenige Impulse angeregt.

Begleitet werden die Kaffeerunden durch Seelsorger/Trauerbegleiter, die auch für Einzelgespräche zur Verfügung stehen.

Wann findet es statt?

Das Trauercafé findet einmal im Monat, an einem Sonntag, von 16-18Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig! Eingeladen sind alle Trauernden, unabhängig von Geschlecht, Religion und Trauerphase.

Termine:

2023: 24.9. / 15.10. / 12.11. / 10.12.
24.12. Trost-Weihnachten am Neuen Friedhof

2024: 14.1. / 25.2. / 17.3. / 14.4. / 5.5

Wo findet es statt?

Das Trauercafé findet im Pfarrsaal (Thomassaal) der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Holzkirchen statt.

Adresse: Haidstraße 5, 83607 Holzkirchen

Verantwortliche:

Dies ist ein Projekt des Katholischen Pfarrverbandes Holzkirchen-Warngau in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Holzkirchen und dem Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.

Hauptverantwortlich für das Projekt ist dabei Pastoralassistentin Melanie Schreuder

(Tel.: 01573-3865730; E-Mail: mschreuder@ebmuc.de)

150-jähriges Jubiläum zur Renovierung der Kapelle in Marschall

Der Bau der Kapelle ist wohl in der Zeit der Rheinstein-Tattenbach´schen Grafschaft Valley um 1750 zu suchen. Ein Nachweis zur Weihe der Kapelle besteht nicht. Es wird vermutet, dass Gerichtshalter der gräflichen Herrschaft aus Valley den Andachtsraum für die Ortsbevölkerung stifteten oder wenigstens genehmigten. Die Kapelle diente für Privatandachten der Dorfgemeinschaft. Mit der Zeit verfiel die Kapelle merklich.

Im Frühjahr 1872 machte die Familie Nonnemacher ihre Verwandten auf den desolaten Zustand der Kapelle in Marschall aufmerksam. Sofort waren sie bereit, für den Erhalt des Bauwerkes einzustehen.

Amalie Hohenester, geb. Nonnemacher, stammte aus dem Haberl-Anwesen in Marschall. Von Vaterstetten herkommend, übersiedelte die Nonnenmacher´sche Großfamilie mit der einjährigen Amalie 1827 in das patrimonialgerichtliche Marschall. Hier wuchs die Amalie auf. Ihre Großmutter und ihre Mutter brachten ihr den Umgang und die Wirkung von Heilkräutern bei. Amalie Nonnenmacher heiratete 1861 Benedikt Hohenester aus Deisenhofen. Im Jahre 1863 kauften beide das Kurbad Mariabrunn in der Nähe von Dachau. Der erfolgreiche und intensive Betrieb des Kurbades in Mariabrunn machte Amalie zu der berühmten „Wunderdoktorin“. Amalie erinnerte sich an ihre Jugendzeit und an die Vertrautheit mit der Gottesmutter in der Kapelle. Zur Durchführung dieser Renovierung wandte sie sich an den damals in Holzkirchen wirkenden Pfarrer Andreas Beßlein.

Im Schriftverkehr des Pfarramtes Holzkirchens an das Königliche Bezirksamt Miesbach wies Pfarrer Beßlein dringend darauf hin, dass der Turm der Kapelle sehr schadhaft sei und drohe abzustürzen. Er legte dem Schreiben gleich einen Bauplan für den neuen Spitzturm bei. Pfarrer Beßlein bescheinigte auch, dass ein Stifter für die Erneuerung bereits gefunden wurde. Die vom Bezirksamt Miesbach angefragte königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Inneren, hatte keine Einwände und genehmigte den gestellten Antrag umgehend. Im Februar 1873 kam die Baugenehmigung vom königlichen Bezirksamt Miesbach. Pfarrer Beßlein war in diesem Baufall der verlängerte Arm für die Eheleute Hohenester.

Mit den Wohltaten der Hohenester´schen Stiftung wurden die Rechnungen der Handwerksmeister beglichen. Es waren im Einzelnen für Schlosserarbeiten von Joseph Stangl, Steinmetzarbeiten von Jakob Voggenauer, Zimmererarbeiten von Balthasar Seidl, Schreinerarbeiten von Anton Bramböck und

Glaserarbeiten von Sebastian Ertl. Benedikt Oliv führte Malerarbeiten in der Kapelle und am Feldkreuz auf der Marschaller Höhe aus. Die Hohenesters spendeten auch die zwei Glocken. Im kleinen Spitzturm hängen heute noch die untere und größere Glocke mit der Gravur „AMALIE“ und die obere kleinere mit der Gravur „BENEDIKT“.

Im Juli 1873 überbrachte ein Gesandter der Hohenesters, namens Kirchmair, weitere 130 Gulden in Papier an Pfarrer Beßlein zur Begleichung weiterer angefallener Kosten. Er brachte auch die Zusage von weiteren 200 Gulden für eine verzinsliche Anlage mit. Als Bedingung für diese Stiftung bat die Doktorbäuerin, bei ihrem Absterben mit beiden Glocken eine halbe Stunde zu läuten. Amalie Hohenester starb am 24. März 1878 in Mariabrunn. In der Kapelle werden derzeit Privatandachten, Rosenkränze, Taufen und Sterbegebete der Dorfgemeinschaft gehalten. Die Ortsgemeinschaft Marschall erinnert am 22. Juli 2023 um 14:00 Uhr mit einer Andacht an die Renovierung der Kapelle durch die Wohltaten der Hohenester´schen Stiftung und lädt anschließend zu einem kleinen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein. Ebenso besteht die Möglichkeit, vorhandene Dokumente einzusehen.

Franz Bettendorf, Marschall
Quellen: Archiv der Pfarrei Holzkirchen
Archiv der Marktgemeinde Holzkirchen
Georg Gebhard Olching

Eine neue Tradition

In einer Sitzung des Pfarrgemeinderats entstand die Idee, dass die Osterkerze von St. Josef künftig selber durch Vereine oder Gruppierungen der Pfarrgemeinde gestaltet werden soll. Der Kath. Frauenbund in Holzkirchen bietet seit Jahren kleine Osterkerzen an und so war der erste Verein auch gleich gefunden.

Es sollte ein schlichtes Motiv werden, das mit bunten Farben die Vielfalt unserer Gemeindemitglieder darstellt. Es hat großen Spaß gemacht und wir hoffen, dass sich diese neue Tradition in den nächsten Jahren fortsetzen wird. Wer also für 2024 die Osterkerze gestalten möchte, darf sich gerne schon beim PGR melden: pgr-holzkirchen@mail.de

St. Josef mit Leben füllen

wann			wer	was
Do.	22. Juni	20:00	Prof. Michael Martin Kofler	„Französische und deutsche Musik für Flöte solo aus drei Jahrhunderten"
Fr.	7. Juli	20:00	Finn Jaeger (Orgel) und Prinzregenten Ensemble München	„Sinfonie für Orgel und Holzbläserensemble"
So.	27. Aug.	18:00	Miesbach Kammermusikfestival	Abschlusskonzert 2023
Fr.	6. Okt.	19:00	Robert Kutsche (Orgel) und Nick Waegner (Klarinette)	Kleines Orgelkonzert – „Herbst mit der Klarinette"
Sa.	14. Okt.	20:00	Marion Treupel-Francis und Ihae Kim	„Barocker Zauber mit Traversflöte und Cembalo"
Do.	26. Okt.	20:00	Maxjoseph	„Tabula rasa"
Fr.	24. Nov.	20:00	Renaissance Chor Bruckmühl	„Renaissance trifft Moderne" - Chor- und Instrumentalmusik aus dem 15./16. Jahrhundert und der Moderne
Fr.	1. Dez.	20:00	Robert Kutsche	Kleines Orgelkonzert – „Orgelmusik in der Adventszeit"
So.	10. Dez.	17:00	cantica nova holzkirchen	Weihnachtliche Chormusik
So.	17. Dez.	17:00	Andreas Eisner (BR), Liedertafel Holzkirchen, Blechbläserensemble Kurbi & Friends, Frachtbachauer Dreigsang und Stefanie Polifka (Harfe)	Holzkirchner Adventssingen
Sa.	30. Dez.	19:00	Kirchenchor Wall	„Von seinem ew'gen festen Thron" – Alpenländische Chor- und Instrumentalmusik aus dem Weihnachtsfestkreis

Pfarrgemeinderat Holzkirchen

Lieber Hans Wolfgang, wir danken Dir.
Dein PGR

Foto: Hans-Wolfgang Nerb (links) bei der Fronleichnahmsprzession 2022 mit zwei Ministranten

The Big Hoot – der große Schrei

Mit ihrem Projekt, das zugunsten des Hospizkreises Miesbach in Holzkirchen stattfindet, hat Frau Elisabeth Schick–Billy, die als Lehrerin an der Realschule tätig ist, auch unseren Kindergarten erreicht. Vom 1. Juli bis 8. September werden in Holzkirchen große und kleine Eulen im öffentlichen Raum ausgestellt, die von großen und kleinen Künstlern gestaltet wurden. Von der Idee begeistert und unterstützt durch die Organisatoren, machten wir uns ans Werk. Zunächst wurden die Kinder an der Ideenfindung beteiligt. Sie malten Entwürfe, aus denen die 4 schönsten ausgewählt und zur Abstimmung allen Kindern vorgelegt wurden. Die 2 punktgleichen Entwürfe wurden miteinander verquickt und so entstand der Entwurf für unsere wunderschöne Wettereule, die gewollt oder ungewollt sehr symbolträchtig und bunt geworden ist. Sie zeigt als Tier der Weisheit die Fülle des Lebens mit Sonne, Regen und Gewitter, Helligkeit und Dunkelheit. Ins Auge fällt besonders der große Regenbogen, der sich quer über die Brust der Eule zieht und für Vielfalt und Hoffnung steht. Darin finden sich auch die Namen der 4 Gruppen unseres Kindergartens wieder. (gelbe, blaue, lila und Regenbogengruppe). Kinder aller Kindergartengruppen halfen beim Bemalen mit, so dass man wirklich sagen kann, wir freuen uns, wenn die Kinder bei einem Spaziergang durch den Ort „ihre“ Eule in einem Schaufenster entdecken. Am Ende der Projektzeit werden hoffentlich alle großen Eulen für den guten Zweck gewinnbringend versteigert sein. Die kleinen Eulen gehen an Kindergärten und Schulen zurück und bleiben dort als ständiges „Denkmal“ an einer großen, gemeinschaftlichen Aktion für den guten Zweck beteiligt gewesen zu sein.

Andrea Stohmann

Rückblick

Am 11. Oktober 2022 wurde uns der „Eich-

nerhof am Hoadhölzl“ vorgestellt, die derzeitige Herberge unserer Seniorentreffen bis zur Fertigstellung des Pfarrsaals. In einer Bildpräsentation erfuhren wir den geschichtlichen Werdegang des damals kleinen Gehöfts in Holzkirchen, das 1937 in den Besitz der Familie Eichner überging. Die Landwirtschaft blieb bis heute an ihrem ursprünglichen Standort bestehen und entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem modernen, familiengeführten Milchviehbetrieb. In den letzten Jahren entstanden die „Schmankerlhütte“, mit selbst hergestellten Hofprodukten und ein Veranstaltungsraum für kleinere, geschlossene Gesellschaften, wie eben unsere Seniorentreffen.
Hier genießen wir die selbstgebackenen Kuchenangebote zum Kaffee, verbunden mit Unterhaltungsprogrammen und genügend Zeit für einen netten „Ratsch“ in gemütlicher Atmosphäre.
Am Ende des Treffens an diesem Dienstag durften wir in einem kurzen Film den Eichnerhof auch von oben erleben.
Wer anschließend noch Zeit und Lust hatte, wurde herzlich zu einem Hofrundgang eingeladen.
Wir danken der Familie Eichner auf diesem Weg für die liebevolle Aufnahme.

Die Überlegung beim letzten Treffen, den sog. Rufbus, „Holzkirchens neuer Bedarfsverkehr“, in Zukunft zu nutzen, hat einige Senioren motiviert, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Da nicht jeder der Besucher auf die angesprochene App am Handy zugreifen kann, baten wir erneut um einen kurzen Besuch von einem Vertreter der Betreibergesellschaft, um noch vorhandene Fragen zu klären.
Wir wissen nun, dass der „hoki“ nicht wie ein traditioneller Linienbus nach einem fixen Fahrplan fährt, sondern flexibel per App oder telefonisch (08024 6497699) nach individuellem Bedarf bestellt werden kann. Ein kleiner Kreis aus der Besucherrunde nutzt dieses Angebot bereits und freut sich, dass für die Seniorennachmittagstermine jetzt eine Haltestelle am Eichnerhof festgelegt wurde, zumal der Zugang über die Wilhelm- Liebhaber-Straße für gehbehinderte Senioren recht mühsam ist.

Am 8. November 2022 bekamen wir Besuch von Annemarie Weber vom Roten Kreuz Miesbach. Sie machte uns vertraut mit wichtigen Themen für Senioren im Alltag, bekannt auch als Ansprechpartnerin im richtigen Umgang mit dem Hausnotruf. Als weiteres Thema stand „Essen auf Rädern“ auf dem Programm. Gerne geben wir ihre Kontaktadresse bekannt:

Annemarie Weber
Wendelsteinstraße 9
Hausnotruf Tel: 08025 / 2825 -11
83714 Miesbach
weber@kvmiesbach.brk.de

Am 13. Dezember 2022 trafen wir uns zu einem Advents-Wortgottesdienst mit Diakon Klaus Mrosczok. Die „Muttergottes auf Herbergssuche“ war mit dabei am Eichnerhof. Balbina Hampel auf der Harfe und zwei Sängerinnen aus Warngau trugen zur würdigen Gestaltung bei. „Wunderschön“, vernahm man leise Stimmen im Besucherkreis. Anschließend bekamen wir Besuch vom Nikolaus, der nur Gutes von uns Senioren berichten konnte. Mit Adventsgeschichten, vorgetragen von Fritz Wendlinger und Liedern, die Conny Plöckl auf ihrer Gitarre be-

gleitete, endete das vorweihnachtliche Treffen.

Seniorenjahr 2023

Am 10. Januar 2023 nahm uns Pfarrer Gottfried Doll mit auf seinen Pilgerweg nach Santiago de Compostela auf dem Camino Frances. „Da wird der Kopf frei“, lautete der Titel des interessanten Diavortrags von seinen Pilgererfahrungen auf dem Jakobsweg. Frieden und Stille der Gegend sind alle Anstrengungen wert, das können alle Pilger bestätigen, die diesen Weg schon einmal gegangen sind. Wir Senioren danken Herrn Pfarrer Doll von Herzen für seinen Besuch, wohlwissend, dass sein Terminkalender mehr als voll ist und wünschen ihm weiterhin viele schöne und notwendige Auszeiten.

Am 14. Februar 2023 gab es eine Faschingsfeier mit vielen Überraschungen.

Das Seniorenteam trug einen Josef-Rap vor, in dem der Heilige auf 60 Jahre als Patron der Kirche von St. Josef zurückblickt und sich an manche Pfarrer, Pfarrsekretärin, Mesner, Ministranten, Chorsängerin und Senioren erinnerte.

Das Treffen am 14. März 2023 stand ganz im Zeichen der vorösterlichen Zeit mit der Kreuzwegstation “Jesus nimmt das Kreuz an.“ Gedanken zum diesjährigen Hungertuch mit dem Titel „Was ist uns heilig?“, das in der Kirche St. Josef heuer und auch 2024 zu sehen sein wird, hat Herr Diakon Mrosczok anschaulich in die Feier eingebaut. Das farbenintensive Hungertuch des Künstlers Emeka Udemba aus Nigeria erzählt von der Schönheit des „blauen Wunders“, aber auch von seiner Zerstörung. Es wurde uns bewusst, dass auch wir es in der Hand haben, Gottes Schöpfung zu erhalten.

Am 11. April 2023 bekamen wir Besuch von der „Nachbarschaftshilfe“, einer überkonfessionellen und parteipolitisch neutralen Organisation mit 48 ehrenamtlichen Helfern, die Hilfesuchende im Gemeindegebiet Holzkirchen betreut. Die Einsatzleiterinnen, Frau Bader Kowalski und Gabriele Pfleger, erläuterten das große Hilfsangebot, das von der Begleitung zum Arzt oder zu Behörden, Besuche daheim oder im Pflegeheim, Übernahme vom Einkauf, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen bis zum Erledigen leichter Arbeiten im Haushalt oder im Garten reicht.

Am Montag, 17. April 2023, nahm das Seniorenteam eine ganztägige Fortbildung zum Thema „Humor“ wahr. Die lustige Veranstaltung fand im Pfarrsaal von Hl. Blut in Rosenheim statt.
Am Ende des Tages war allen klar, wie wahr das Sprichwort ist:
„Jeder Tag, an dem man nicht gelacht hat, ist ein verlorener Tag.“
Beim Verabschieden in Holzkirchen testeten wir das am Bahnhof aus und konnten manchen Zuschauern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Das Thema unseres Treffens am **9. Mai**

2023, „Singen in den Mai“, motivierte 54 sangesfreudige Senioren zum Besuch. Viele Anwesende konnten die Liedtexte, die teilweise noch aus dem Repertoire ihres Jugendzeit-Liedschatzes stammten, auch ohne Vorlagen singen. Die lebhafte, musikalische Begleitung durch Herrn Weil war auch der Grund, dass viele Senioren beim Abschied bekannten: „Des war a schöner Nachmittag!“

Vorschau der Treffen
Dienstag, 13. Juni 2023
Ausflug nach Scheyern, geschichtlich bedeutsam als einer der Ursprünge der bayrischen Wittelsbacher und bekannt durch die örtliche Benediktinerabtei, wo in einer Seitenkapelle seit 1180 das „Scheyrer Kreuz“ aufbewahrt und verehrt wird.
Nach der Führung wollen wir das Klosterbier im Biergarten nebenan kosten oder im weiten Areal des Klosterhofs „die Seele baumeln lassen“, wie in einer Ausgabe der Kirchenzeitung vorgeschlagen wurde.

Dienstag, 11. Juli 2023
Ein Optiker und eine Vertretung vom Holzkirchner Forum Inklusion geben Tipps und Tricks zum besseren Sehen im Alter. Zudem werden auch einige neue Hilfsmittel vorgestellt.

August ist Sommerpause

Dienstag, 12. Sept. 2023
Spiele-Nachmittag mit angebotenen oder eigenen Spielen.

Dienstag, 10. Okt. 2023
Die Caritas kommt zu Besuch: Eine Vertretung der Zentrale Miesbach informiert über Aufgaben und Angebote dieser wichtigen Institution.

Dienstag, 14. Nov. 2023
Filmerlebnis: Peter Malek entführt uns nach „Ägypten, ins Land der Pharaonen“. .

Dienstag, 12. Dez. 2023
Adventsgottesdienst und anschließende Feier mit Adventsgeschichten und Liedern.
Beginn der Veranstaltungen ist in der Regel um 14 Uhr im Eichnerhof, Wilhelm-Liebhaber- Str.38

Änderungen vorbehalten!
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und/oder auf ein Kennenlernen!
Infos erhalten Sie bei den Seniorenbeauftragten:

Anneliese Pautsch, 08024/2885

Margret Lukas, 08024/2836

Wallfahrtskirche Allerheiligen - Sonntagsöffnung in den Sommermonaten

Liebe Mitglieder des Pfarrverbandes Holzkirchen-Warngau!

Wegen der Generalsanierung der Pfarrkirche St. Johann Bapt. werden bis zum November alle Gottesdienste der Pfarrei Oberwarngau in der Allerheiligenkirche gefeiert. Leider ist die Kirche außerhalb der Gottesdienstzeiten abgesperrt.

Seit einigen Jahren öffnen wir dank der Unterstützung von vielen Ehrenamtlichen die Kirche sonntags von 14 – 16 Uhr für Besucher. Wir freuen uns, wenn auch Sie im Laufe des Sommers an einem Sonntagnachmittag der Allerheiligenkirche einen Besuch abstatten und sich Zeit nehmen, zur stillen Einkehr, zum Gebet oder zur Besichtigung.

Viel Interessantes gibt es zu entdecken.

Das auf dem Foto dargestellte wunderbare neu restaurierte Reliquienkreuz von 1795 sei nur beispielsweise genannt. Die Geschichte dazu liegt auf dem Tischchen auf.

Wir freuen uns auf Sie!

Anni Bichler, Kirchenpflegein

Langeweile im Kindergarten? Gibt es nicht!

Unbeschwert konnten die Kinder bislang alle gewohnten Aktionen im Kindergarten genießen. Die anstrengende Zeit der Einschränkungen liegt GOTT SEI DANK hinter uns. Die Faschingswoche, der freiwillige Skikurs, Ostern, eine regnerische Waldwoche, die Überraschung für die Eltern zum Mutter- und Vatertag, die Einführung des neuen Nachmittagsangebotes und vieles vieles mehr. Aber, haben Sie gewusst, dass der Kindergarten Am Bergfeld über eine eigene Bücherei verfügt? Die Kinder haben die Möglichkeit sich wie in einer öffentlichen Bücherei Lesestoff auszuleihen. Das Angebot umfasst inzwischen über mehr als 950 Bücher. Das Interesse an neuen und wechselnder Lektüre ist sehr groß. Geöffnet hat die Bücherei immer freitags im 14-tägigen Rhythmus. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle engagierten Eltern, die nicht nur alle Bücher erfasst bzw. eingescannt haben und die Leihgabe somit ganz einfach einem Kind zuordnen können, sondern die Bücherei auch betreuen.

Nur gemeinsam kann man etwas bewirken.

Ein Highlight in diesem Kindergartenjahr ist sicher das neue Holzhaus im Garten. Es wurde fleißig gehämmert und geschraubt. Mit großem Interesse wurde der Aufbau von den Kindern begleitet. Nur aufgrund einer sehr großzügigen Geldspende einer Warngauer Familie ist der Kindergarten nun stolzer Besitzer eines Hauses im alpenländischen Stil. Aber wie heißt es so schön: Geld alleine genügt nicht. Nur durch die tatkräftige handwerkliche Unterstützung einiger Eltern und vor allem der Schüler der Staatl. Berufsschule Bad Tölz konnte das Projekt verwirklicht werden. Praxisorientierter konnte der Unterricht in der Berufsschule kaum sein. Alle Projektphasen von Vorgesprächen, die Aufnahme von Wünschen, Örtlichkeit prüfen, den Bestand aufmessen, Entwurfszeichnungen erstellen, Ausführungsplanung, Fertigung, Montage und dann endlich der Aufbau im Kindergarten. Selbstverständlich wurde das Haus mit einem fröhlichen Richtfest eingeweiht.

Worauf können wir und die Kinder sich noch freuen: Schultüten basteln, ein tolles Sommerfest und vieles, vieles mehr. Im September können wir wieder viele neue Kinder im Kindergarten und in der Krippe begrüßen.

Außerdem läuft die Planung für die Sanierung des Kindergartens „Haus für Kinder am Bergfeld“. Das Ordinariat hat grünes Licht signalisiert und wir sind wirklich sehr gespannt wann, der Umbau beginnen kann.

Die Autoren Haus für Kinder am Bergfeld

Spende an die Holzkirchner Tafel

Im Advent 2022 erzielte die Pfarrei Oberwarngau aus dem Verkauf von Adventskränzen und dem Erlös des Standes am Warngauer Adventsmarkt die stolze Summe von 2300 €.

Mit großer Freude nahm Frau Schmaderer für die Holzkirchner Tafel eine Spende von 1100 € entgegen. Die Spende kann sehr gut eingesetzt werden, z. B. für die laufenden Betriebskosten der Autos, mit denen die Sachspenden von den ehrenamtlichen Helfern jeden Freitagnachmittag und Samstagvormittag für die Tafel eingesammelt werden. Die Ausgabe an bedürftige Mitmenschen ist dann samstags am Nachmittag.

Pfarrer Placid erhält für sein Waisenhaus in Uganda 600 €. Seit vielen Jahren übernimmt Pfarrer Placid im August die Urlaubsvertretung im Pfarrverband Holzkirchen-Warngau.

Für den Bau eines barrierefreien Zugangs zur Pfarrkirche St. Johann Baptist werden ebenfalls 600 € verwendet.

Ein herzliches Vergelts Gott allen Helfern und Spendern für ihre Unterstützung der Aktion vom Adventskranzbinden und beim Verkauf am Christkindlmarkt.

Personen auf dem Bild:

Mitte Frau Schmaderer von der Holzkirchner Tafel, links Frau Bader und rechts Frau Eitner, beide Pfarrgemeinderat Pfarrei Oberwarngau.

ZAM (Zentrum für alle Menschen) ein voller Erfolg

Das ZAM - Familienzentrum Warngau hat zum 01.10.2022 seinen Betrieb in den Räumlichkeiten im Schulweg 12 (1. OG) in Warngau, aufgenommen. Der Tag der offenen Tür fand am 28.01.2023 statt. Das ZAM hat sich innerhalb kürzester Zeit etabliert.

Die Angebote werden von den Warngauern gut besucht und sehr geschätzt. Erwachsene, Kinder und Jugendliche freuen sich über die Angebote wie zum Beispiel das Eltern-Kind-Café, den Spiele-Nachmittag, ZAM lesen, ZAM spielen, ZAM basteln, ZAM stricken/häkeln, ZAM nähen und die Babysprechstunde. Die Spielgruppe findet zweimal wöchentlich vormittags statt.

Zweimal in der Woche findet auch der Jugendtreff statt. Dieser ist jedoch in den Räumlichkeiten des Horts.

Der Erste-Hilfe-Kurs konnte dankenswerterweise im Altwirtsaal stattfinden, da wir eine große Teilnehmerzahl hatten.

Es werden die Räumlichkeiten vom ZAM auch für Vereinssitzungen des Dirndlvereins, Fördervereins und Elternbeirates genützt, sowie für verschiedene Kurse wie zum Beispiel die Babyzeichensprache, Resilienzkurse oder für das Osterkerzen basteln „Kindergottesdienst Osterwarngau“. Wir freuen uns sehr, dass die Angebote so großen Anklang finden.

Es ist schön, dass sich viele Warngauer miteinbringen. Vielen Dank für die tollen Ideen, Angebote und Unterstützung.

Vielen Dank auch an die Nachbarschaftshilfe für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Die Raiffeisenbank, die Kreissparkasse und die Theaterbühne Warngau haben uns mit großzügigen Spenden überrascht. Sehr erfreut haben uns auch die Spenden von einigen Privatpersonen. Durch diese Spenden konnte zum Beispiel ein Wickeltisch und einige Spielsachen gekauft werden. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmal recht herzlich bei allen bedanken.

Euer ZAM Team

Unsere Devise lautet:

Vorbeikommen – Mitmachen – Mitgestalten

Wir freuen uns sehr über gute Ideen, Vorschläge und Unterstützung.

Unsere aktuellen Angebote sind auf der Homepage der Gemeinde Warngau zu finden.

Als gemeinnütziger Verein können auch Spendenquittungen ausgestellt werden.

Stefanie Schönknecht

ZAM Familienzentrum Warngau
Schulweg 12, 83627 Warngau
Tel. 08021/3669480
Handy 0178/8971374
IBAN: DE12 7016 9598 0100 1056 00

Pfarrkirche St. Johann Oberwarngau – aktueller Stand zur Generalsanierung

Wenn Sie an unserer Kirche vorbeikommen, sehen Sie schon von weitem, dass dort gerade eine umfassende Renovierung stattfindet. Viele fleißige Handwerker sind – in luftiger Höhe und oft nicht ganz ungefährlich - am Werk. Auch im Innenraum tut sich viel. Zum Beispiel ist die neue Heizung schon in Betrieb. Statt der bisherigen Elektro-Unterbankheizung gibt es jetzt eine in den Außenwänden installierte Raumteiltemperierung. Sie wird gespeist mit Fernwärme aus dem nahe gelegenen Hackschnitzel-Heizwerk der Gemeinde Warngau. Wir haben uns ganz bewusst für diese umweltfreundliche und nachhaltige Variante entschieden, um einen guten Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten.

Der Kirchturm ist seit dem Frühjahr bis ganz oben hin eingerüstet. Doch dort passiert im Moment nichts. Denn die Dohlen und Falken, die schon immer dort leben, dürfen beim Brüten und bei der Aufzucht ihres Nachwuchses nicht gestört werden. Da gibt es strenge Vorgaben und einen genauen Zeitplan. Nach Ablauf der Fristen wird es zügig weitergehen. Auch hier leisten wir also einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz

Ein Abschluss der Renovierung ist noch lange nicht in Sicht. In jedem Fall können die Arbeiten heuer noch nicht ganz abgeschlossen werden. Es ist also noch viel Geduld gefordert von den Mitgliedern der Pfarrgemeinde.

Anni Bichler, Kirchenpflegerin

Krippenspiel, Kerzenbasteln und Kinderkreuzweg

Mit viel Freude waren die Osterwarngauer Kinder im vergangenen halben Jahr bei den Veranstaltungen aktiv, die das Team Familiengottesdienst angeboten hatte. Mehrere Wochen Proben während der Adventszeit und ganz viel Herzblut gingen dem Krippenspiel voraus, das 16 Kinder am Nachmittag des Heiligen Abends einer voll besetzten Kirche vorführten. Feierlich gestaltete den Gottesdienst Pfarrer Gottfried Doll. Die Engel riefen die frohe Botschaft von der Kanzel und Maria und Josef zogen zu den Hirten rund um den Altar, wo der Stall von Betlehem aufgebaut war. Alle sangen „Wer klopfet an“ und „Stille Nacht“ mit wunderschöner Gitarrenbegleitung. So kann das Christkind kommen! Die Wochen vergingen und schon war es Ende März und das Kerzenbasteln für Ostern stand auf dem Programm. In diesem Jahr waren Kinder ab dem Schulalter erstmals im Familienzentrum ZAM in Warngau zum Gestalten der Osterkerzen eingeladen. Jedes Kind durfte eine Kerze für den eigenen Osterkorb mit Wachs schmücken sowie eine weitere, die ab Palmsonntag in der Osterwarngauer Frauenkirche angeboten wurde. Alle Kerzen – natürlich alles Unikate und mit Liebe von den Kindern gebastelt – waren bis zum Ostersonntag weg. Sie kamen also gut an! Am Karfreitag trafen sich viele Kinder mit ihren Eltern wieder in der Frauenkirche zu einer Einstimmung auf das Fest der Auferstehung. Mit verteilten Rollen wurde die Leidensgeschichte Jesu vorgelesen, jeweils aus der Perspektive von Jesus, Maria und den Jüngern. Die Kinder durften anschließend rund um das Kreuz bunte Steine legen, nachdem dieses von Pfarrer Gottfried Doll enthüllt worden war. Kaum heraus aus der Kirche wurde es laut! Waren die Besucher des Kinderkreuzweges bereits mit krachendem Ratschenklang zu Beginn des Gottesdienstes an der Tür empfangen worden, durften die Kinder jetzt selber Krach machen. Auf dem Weg von der Frauenkirche zur Georgskirche gingen die Ratschen reihum, jeder durfte sie einmal ausprobieren und erfahren, dass das Lärm machen ganz schön anstrengend ist! An der Georgskirche sangen alle gemeinsam passende Lieder, dieses Mal ohne Instrumente, ganz dem Anlass entsprechend. Wir danken allen Kindern und natürlich deren Eltern für ihre rege Teilnahme an den Aktivitäten, für ihr Engagement während der Proben fürs Krippenspiel und beim Basteln und hoffen, dass wir auch weiterhin gemeinsam die Feste im Kirchenjahr kindergerecht feiern dürfen!

Barbara Bramböck und Marianne Huber

Osterwarngau
Senioren

Am Freitag, den 21. April, fand das erste Mal nach der Pandemie wieder ein Seniorennachmittag im Trachtenheim in Osterwarngau statt.

Burkhard Balser erläuterte den Besuchern den Gebrauch des Smartphones, unter anderem am Beispiel der Notruf App "NORA". Mit dieser App kann man mit nur wenigen Klicks den Rettungsdienst informieren.

Das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen kam natürlich nicht zu kurz. Pfarrer Gottfried Doll und Diakon Klaus Mrosczok durften wir als Gäste begrüßen.

Für Musik sorgte Timon Winter aus Draxlham auf seinem Akkordeon. So wurde es ein kurzweiliger und gemütlicher Nachmittag.

Max Huber

Die Waller Sternsinger - eine pfiffige Truppe!

Kinderrechte in Indonesien war das Sternsingermotto von 2023, mit dem wir uns beim ersten Treffen beschäftigten. Aber auch die Besonderheiten und Aufgaben der Sterndeuter wurden besprochen. Besonders aufregend ist dann immer die Verteilung der Königsgewänder: Wer bekommt das Grüne, wer das Neue, wer das besonders glänzend Goldene...? Gut vorbereitet zogen dann 12 Ministranten am 5. Januar jeweils als Kaspar, Melchior und Baltasar los. Vier Gruppen benötigte man für Unterwall, Oberwall und Einhaus. Da wir in Wall viele hochmotivierte Ministranten haben konnten wir am zweiten Tag eine neue Truppe formen, um möglichst vielen Kindern diese Erfahrung zu ermöglichen. So zogen am 6. Januar, nach dem Gottesdienst, weitere 3 Gruppen zu den umliegenden Höfen und brachten den Segen in die Häuser. Da die Entfernungen hier weiter sind, wurden sie meist von einem Elternteil mit dem Auto gefahren. Am Ende der zwei Tage konnten wir dann ein hervorragendes Ergebnis von 2788,90 € verzeichnen.

Seit vielen Jahren unterstützen wir, jeweils zur Hälfte die Pfarrer Walter Waldschütz-Stiftung (Kinderdorf in Puerto Rico) und die offizielle Sternsingeraktion. Ja, und jetzt ist es soweit... nach über 15 Jahren gebe ich dieses Ehrenamt jetzt an Rosi Staber ab. Ich weiß dieses Amt in guten Händen. Bedanken möcht ich mich als erstes, besonders bei Martina Soyer, die mich jahrelang tatkräftig unterstützte und immer ein offenes Ohr, für alles hatte. Außerdem möchte ich mich bei allen bedanken, welche die Sternsinger nicht nur bei besonderer Kälte mit warmen Kinderpunsch wärmten und die uns immer mit Freude, Herzlichkeit und wirklich großer Wertschätzung empfangen haben. ... auch wir wussten es zu schätzen !

Regina Poensgen

Kirche kommt zu den Menschen

Seit Beginn des Monats Mai feiern wir in Wall die Werktagsgottesdienste am Dienstag wieder draußen an den Hofkapellen, an den Haus- und Flurkreuzen und genießen Gemeinschaft an schönen Sommerabenden. Kirche kommt zu den Menschen.

Entstanden 2020, als die Kirchen aufgrund der Corona-Pandemie komplett geschlossen und nach Wochen nur an den Sonntagen geöffnet waren, haben sich die Freiluftgottesdienste zu einem Publikumsmagneten entwickelt. Gemeinsam feiern mit Freunden und Nachbarn, mit Familie und Verwandtschaft, Jung und Alt, vereint im Gebet, augerichtet auf ein Ziel.

Ganz oft laden die Hausleute anschließend auf einen Umtrunk oder gar eine kleine Brotzeit ein, was zwar niemand erwartet, aber viele gerne annehmen. Da geschieht Begegnung, da lebt die Dorfgemeinschaft, da ist Kirche präsent.

Es bleibt "Vergelt's Gott" zu sagen allen, die zum Gottesdienst einladen, ihre Gebetsstätten wunderbar gestalten und in Ehren halten, die uns Gäste sein lassen in ihrem Zuhause.

Wo die nächsten Gottesdienste, Andachten, Rosenkranzgebete stattfinden, wird in der Tageszeitung bzw. im Kirchenanzeiger angekündigt. Wir freuen uns auf alle, die mitfeiern.

Barbara Weingand

Maifest

Am 12. Mai fand, bei trockenem Wetter, am Sportheim das diesjährige Maifest des Kindergarten St.Margareth/Wall statt.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen begann das Fest gegen 13:00 Uhr. Es folgten im Laufe des Nachmittags einige Attraktionen. Unter dem Motto "Vogelhochzeit" sagen die Kindergartenkinder wunderschöne Lieder für die Besucher. Am Bauwagen der Waldgruppe konnte zusammen gespielt oder eine Fotoshow vom Alltag der Kinder im Kindergarten angeschaut werden. Bei Kaffee und Kuchen, einer Tombola und gemeinsamem Luftballon-steigen-lassen fand das gesellige Fest gegen 16:00 Uhr sein Ende.

Herzlichen Dank an alle Helfer und Gäste für Ihren Beitrag zu diesem schönen Fest.

Der Elternbeirat

Kindergartenverein

Wieder geht ein spannendes Kindergartenjahr dem Ende zu und die Kinder genießen die letzten Wochen draußen im Garten und im Wald. Auch der Kindergartenverein Wall e.V. durfte wieder uneingeschränkt in Erscheinung treten und so begann das neue Jahr im Februar mit einem tollen Kinderfasching im Trachtenheim, bei dem zahlreiche Familien in ausgefallenen Kostümen ausgelassen tanzen und feiern durften. Die Kinder hatten großen Spaß an der Faschingsmusik, den gemeinsamen Spielen und dem bunten Kuchen- und Süßigkeitenbuffet.

Anschließend begannen für die Vorstandschaft schon die Vorbereitungen für den Frühlings-Kinderkleidermarkt, den wir wieder im Waller Sportheim organisieren durften. Zahlreiche schöne Kinderkleidung und Spielsachen wechselten am gut besuchten Markttermin den Besitzer und bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Kauflustigen ordentlich stärken und gemütlich miteinander ratschen. Und schon im Mai durften wir wieder zu Gast sein im Waller Sportheim, denn da fand das diesjährige Kindergarten-Maifest statt, zu welchem alle Kindergartenkinder samt Familien eingeladen waren. Der Kindergartenverein bereitete für dieses Ereignis die beliebte Schnurtombola vor - jeder Zug ein Gewinn - und es dauerte nicht lange, da waren alle Preise auch schon vergeben. Zum Abschluss des Festes durften die Kinder am Luftballon-Wettbewerb teilnehmen und verfolgten gespannt den "eigenen" Heliumballon, der die selbst beschriftete Karte in den Himmel hinaufsteigen ließ ... Wohin die Reise geführt hat, erzählt sie uns vielleicht bald, wenn sie gefunden und nach Wall zurückgeschickt wird. Dann wird natürlich die weitestes Reise prämiert!

Allerdings sind wir uns auch bewusst, dass die vielen schönen Feste und Veranstaltungen niemals ohne die aktive Mithilfe unserer Mitglieder und Förderer ausgerichtet werden könnten und daher möchten wir die Möglichkeit nutzen, um herzlich DANKE zu sagen! Danke an alle helfenden Hände, die bei Aufbau, Abbau, Großputz, bei der Bewirtung, dem Abwasch, beim Basteln und Nähen und allem, was rundherum zu tun ist, zur Stelle waren. Danke für jede einzelne Kuchenspende. Danke für die vielen großzügigen Tombolapreise-Spenden. Sehr gerne griffen wir also die Idee unserer Vorstandsvorgängerinnen wieder auf und luden zum gemeinsamen Helferessen am 16.6. nach Miesbach in die Pizzeria Leonardo, wo wir auf viele weitere erfolgreiche Jahre des Kindergartenvereins Wall e.V. anstießen. Für uns gilt es in den letzten Wochen vor den Sommerferien aber nun erst einmal, ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Kinder auf die Beine zu stellen. Wir haben schon einige schöne Ideen. Lasst euch überraschen. Im Herbst hoffen wir wieder auf einen gelungenen Kinderkleidermarkt. Außerdem stehen bei der nächsten Jahreshauptversammlung Neuwahlen an.

Kindergartenverein Wall e.V.

Ein kurzer Einblick in die Welt der Waller Ministranten

Vor Corona war die Waller Ministrantengemeindschaft riesengroß. Jeder, der nicht bei den Minis dabei war, konnte bei vielen Dingen nicht mitreden. Jetzt, nach der Pandemie, versuchen wir die Jugend in unserem Dorf wieder aufzubauen und neu zu motivieren. Um kurz zu zeigen, wie wir das versuchen, geben wir euch einen kurzen Überblick von unseren Projekten:

Maiandacht beim Hoarar

Wie jedes Jahr haben die Ministranten bei der Maiandacht beim Hoarar die Kirchgänger nach dem Gottesdienst bewirtet und sowohl für Würstl, Semmeln und Getränke als auch für Kaffee und Kuchen gegen eine Spende gesorgt.

Ministrantengwand

Wir führen für alle Ministranten einheitliche Pullover, Sweatshirts und T-Shirts ein. Das Logo wurde selbst entworfen und kommt sowohl auf die linke Brustseite als auch mittig auf die Rückseite. Dort werden auch unsere Sponsoren genannt. Es ist uns wichtig, dass die Minis, die viele Aufgaben übernehmen, finanziell unterstützt werden. Ein herzliches Dankeschön an all unsere Unterstützer! Bedruckt werden die Textilien von Bosch Medien, ein regionales Unternehmen, dass viel Wert auf Fairtrade und Bio-Baumwolle legt.

Jugendwallfahrt nach Nüchternbrunn

Wir pilgern am 20.06.2023 mit anderen Minis aus Waakirchen, Weyarn, Schaftlach, ... von Warngau zur Kapelle in Nüchternbrunn. Oben machen wir eine kleine Andacht und danach gibt´s eine gemeinsame Brotzeit.

Herzliche Einladung an alle, die mitgehen wollen: 20.06.2023, Treffpunkt um 18:00 Uhr am Parkplatz Bergfeld

Ministrantenlager

In der ersten Woche der Sommerferien bieten wir zum ersten Mal nach Corona das alljährliche Ministrantenlager an. In der Woche zelten wir in Föching neben dem Pfarrheim gemeinsam mit den Ministranten aus Warngau. Unterstützt werden wir dabei auch mit Materialien des Kreisjugendrings Miesbach.

Einführung der neuen Minis

Die Kommunion ist rum. Das heißt für uns beginnt die Werbungsphase. Nach einem Besuch bei den 3. und 4. Klässlern unserer Grundschule starten wir die Einführungstreffen. Das erste Gruppentreffen ist gleich am Dienstag nach den Ferien, am 13.06.2023 um 17:00 Uhr am Pfarrsaal in Wall. Alle Kinder, die einsteigen wollen, sind herzlich eingeladen!

Und das sind nur ein paar unserer geplanten Events auf unserer Liste. Dazu gehören beispielsweise auch die Verschönerung des Grundschulpausenhofs oder die Fahrt zur Jugendkorbi im Herbst.

Liebe Grüße, Eure Ministranten aus Wall

Aktuelle Informationen für Jung und Alt:

www.pv-holzkirchen-warngau.de

Gott loben, das ist unser Amt – Gelegenheiten zum Mitmachen

Es gibt in unserem Pfarrverband für jede Altersgruppe Möglichkeiten, das eigene musikalische Talent einzubringen und zu entfalten: im Kinder- und Jugendchor, den Kirchenchören, Instrumentalgruppen und Jugendbands. Die Chöre und Ensembles wirken hauptsächlich bei der Gestaltung der Gottesdienste unserer Pfarrgemeinden mit, nicht nur zu wichtigen liturgischen Anlässen im Kirchenjahr, sondern auch bei anderen Gottesdiensten aller Art. Sie zeigen ihr Können aber auch in Konzerten. **Zu allen Gruppen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Freude am Singen und Musizieren haben, jederzeit herzlich eingeladen.**

Holzkirchen

Kirchenchor
mittwochs, 20:00 - 21:30 Uhr

Kinderchor (1.-5. Klasse)
mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr

Kinder- und Jugendchor (ab 6. Klasse)
Termine nach Absprache

Vokalensemble, Orchester
Termine nach Absprache

Informationen zu diesen Chören und Gruppen gibt es bei:
Robert Kutsche, r.kutsche72@gmail.com, 0160 3408682, oder
Elisabeth Eigler, e.eigler@t-online.de, 08024 7901

Bei den beiden kann sich außerdem gerne melden, wer sich für den Dienst als Organist/Organistin oder als Kantor/Kantorin bzw. Vorsänger/Vorsängerin interessiert.

Jugendband "Rolling Churches"
(ab Firmlingsalter)
Proben nach Bedarf
Info bei Conny Plöckl, 08024 5715
conny@ploeckl.de

Chor D'Accord
Chor für zeitgemäße geistliche Lieder aus aller Welt. Proben nach Bedarf.
Info bei Eva Bichler-Öttl, 08021 5074080

Föching

Kirchenchor
dienstags, 19:45 Uhr (nach der Abendmesse)
Info bei Annemarie Rohbogner, 08024 1266

Hartpenning

Kirchenchor
mittwochs, 19:30 Uhr
Info bei Monika Bichler, 08024 48857

Kinderchor
donnerstags, 16:00 - 16:45 Uhr
Info bei Gertraud Zellermeyer, 08024 48490

Oberwarngau

Kirchenchor
mittwochs, 19:45 - 21:00 Uhr
Info bei Martin Maria Krüger, 08021 901888

Kinderchor
dienstags 14-tägig, 15:30 - 16:30 Uhr
Info bei Anna Engl, 08021 7840, und Balbina Hampel, 08021 909946.

Osterwarngau

Kirchenchor
montags, 18:30 - 20:30 Uhr
Info bei Jakob Weiland, 08025 2477

Wall

Kirchenchor
montags, 19:30 - 21:30 Uhr
Info bei Franz Hampel, 08021 909946

Taufen
In die Gemeinschaft der Gläubigen wurden aufgenommen:

Föching
Timo Niklas Albert Pauls
Emilia Fischhaber
Sophia Marie Schelshorn
Lukas Leonhard Lerch

Hartpenning
Katharina Gattinger
Marlene Alea Miehler
Josefa Grill
Marlies Sophie Bichlmeier
Kilian Xaver Renninger
Charlotte Helene Schram
Kilian Ferdinand Mang
Sophia Reichhart
Anton Ludwig Schnabel

Holzkirchen
Paul Kis
Isabella Kis
Theresa Elisabeth Keck
Lukas Weinberger
Josefine Amilia Wagner
Elizabeth Barbara Taine
Jorin Samuel Wolkenstein
Helena Dirigo
Ludwig Maximilian Falke
Ella Leonie Sophie Werner
Maximilian Erich Heinrich Kreuzhuber
Leonie Julia Annette Kreuzhuber
Leo Valentin Lex
Rosa Küpper
Lina Maria Bakulin
Florian Feist
Elias Fritz Hilmes
Leonard Paul Maier
Anna Marina Müller
Johanna Schmitter
Jakob Schmitter
Lynn Rechkemmer

Oberwarngau
Melina Ihle
Valentina Maria Voy

Osterwarngau
Josefa Reiser
Johanna Huber
Leonie Schöllner
Jonas Anton Eberharter
Rosa Huber
Hanna Stockerl
Anton Holzmann
Patricia Eholzer

Wall
Lio Jonathan Weigl
Ägidius Sebastian Weingand
Tobias Felix Bahner
Georg Scheuer

Trauungen
Das Eheversprechen vor Gott haben sich gegeben:

Föching
keine

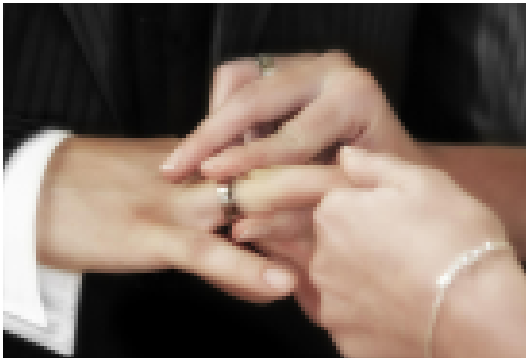
Hartpenning
Antonia und Michael Majewski

Holzkirchen
Petra Trafela und Benjamin Böhme
Verena und Anton Weißenbacher

Oberwarngau
Marion Mester und Marin Brunner

Osterwarngau
Keine

Wall
Keine



Beerdigungen
Die Vollendung ihres Lebens in Gott haben gefunden:

Föching
Walter Königsberg
Hans Josef Stettner
Max Josef Ries
Maria Kapfenberger
Maria Fischbach
Klara Schweiger

Hartpenning
Andreas Veicht
Karolina Gambs
Katharina Kunze
Maria Anna Kornbichler
Georg Zinsbacher
Karolina Steinbacher

Holzkirchen
Gabriele Neumüller
Angelika Schäfer
Franz Sebastian Schmid
Charlotte Sparrer
Rosa Augustin
Anna Therese Auracher
Maximilian Bacher
Sebastian Eiler
Werner Franz Späth
Maria Christine Fischer
Rosa Kistler
Gerd Josef Heinrich Schedl
Maria Rosa Bortenlänger
Alfred Bischof
Franz Josef Mayer
Agnes Hinterstocker
Maria Wittenzellner
Ernst Ott
Rainer Oswald
Katharina Hackner
Elfriede Franziska Bohl
Josef Eschenbaumer
Elfriede Junker
Rudolf Waldherr
Fay Susan Bridget
Josef Nikolaus Recht
Anna Mötsch
Maria Bardenheuer
Theodor Otto Beck
Günther Stosiek
Katharina Kornett
Josefa Gastl
Georg Maier
Walburga Höng
Helga Maria Tromballa
Waltraud Maria Martha Nothaft
Hans-Wolfgang Nerb
Helga Theresia Lanz
Thorsten Laubach
Marianne Kautzner
Klara Zeitler
Walburga Parzinger
Anna Theresia Weber
Herbert Mattele

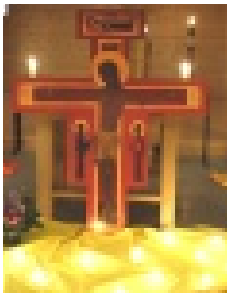
Oberwarngau
Peter Wimmer
Herbert Kristof
Maria Schwatzer
Gabriele Schöppner
Maria Scherer
Anna Jais
Maria Gromes
Annemarie Stoib

Osterwarngau
Johanna Inge Schwarz
Rosa Kutt
Marianne Läuger
Ilse Reiter
Erna Gsinn

Wall
Ernestine Scheuer
Peter Huber
Maria Dimpfl
Peter Dieter
Manfred Kirchberberger

„Stunde der Lichter“

Ökumenisches Gebet mit den Liedern aus Taizé in Holzkirchen



Die „Stunde der Lichter“ ist eine persönliche Zeit, um einfach da-zu-sein vor Gott: im gemeinsamen Singen der Lieder aus Taizé, im Hören einer Schriftstelle, im Gebet und in der Stille.

Sonntag, 24. September, 2023 in der Segenskirche
Sonntag, 26. November 2023, in St. Josef

Musiker sowie Helfer für die Vorbereitung sind stets herzlich willkommen.
Kontakt: Wolfgang Hüttl, 08024 3313
www.facebook.com/TaizeGebetHolzkirchen

Taizé-Gebet in Föching

Sonntag, 05. November 2023, 19:00 Uhr
Weitere Termine im Kirchenanzeiger

Kontemplationsgruppe

Kontemplation ist eine Gebetsform, die hinführen will zu einem Sich-Öffnen für Gottes Gegenwart. Dabei helfen ein Sich-Ausrichten auf Gott, Schweigen und achtsames Wahrnehmen.

Wir meditieren sitzend 3 x 20 Minuten in Stille, unterbrochen von meditativem Gehen.
Ort: St. Anna Haus.
Zeit: zweiter und vierter Donnerstag eines Monats von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr.

Ansprechpartnerinnen:
Maria Fraundorfer-Winderl
(Tel. 08024 4743771 bzw. 08024 4775601)
und Hedwig Köhler (Tel. 08024 1308)

Den Tag mit Gott beginnen – Morgengebet in Holzkirchen

Bild: Birgit Seuffert, Factum/ADP In:Pfarrbriefservice.de

Wir beten die Laudes, das Morgengebet der Klöster und Kirchen mit vielen Psalmen, gemeinsam einmal in der Woche.

Jeden Dienstag um 08:15 Uhr
(bis ca. 08:35 Uhr), in St. Laurentius, Holzkirchen (Kirche am Marktplatz).
Weitere Info: kath.holz.news@mail.de

Feuer und Flamme

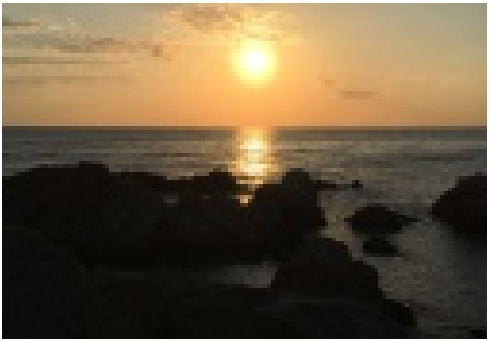
Gedanken, Geschichten, Gebete und Lieder am Lagerfeuer – auf der gemeinsamen Suche nach dem großen Geheimnis.

Musikalische Begleitung: Jugendband „Rolling Churches“

Treffpunkt ist in der Regel am Erlkamer Weiher. Entfällt bei Regen.

Nächste Termine entnehmen Sie bitte dem Kirchenanzeiger oder der PV-Website.

Kraft schöpfen – Atempause



Die Atempause (Dauer ca. 40 Minuten) richtet sich an alle, die eine Herberge suchen mit besinnlichen Impulsen, Liedern und (10 Minuten) Stille. Es besteht die Möglichkeit, dabei auf dem Boden zu sitzen (bitte Sitzkissen, Bänkchen oder Decke und warme Socken mitbringen). Bitte RECHTZEITIG DA SEIN, damit dann wirklich Ruhe einkehren kann.

Veranstalter: Diakon Horst Blüm und Mitglieder des Familienkreises

Jeden 2. Montag im Monat
20:00 Uhr, Kapelle Zur Heiligen Familie

Nächste Termine:
August entfällt (Ferien) / 11.09. / 09.10. / 13.11. / 11.12.2023

Eucharistische Anbetung

In unserer hektischen Zeit können Zeiten von Ruhe und Stille wahre Kraftquellen sein. Eine besondere Form des stillen Gebetes ist die seit dem Mittelalter gebräuchliche Eucharistische Anbetung.

Jeden Freitag von circa 8:40 Uhr bis 9:00 Uhr in St. Laurentius und Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr in St. Josef.

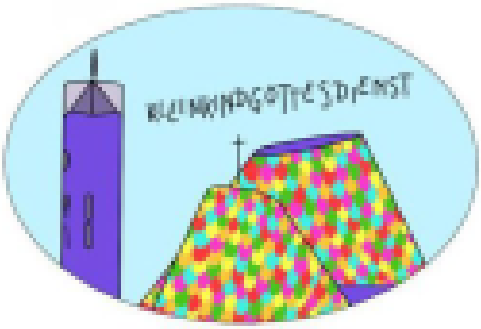
Im Glauben gemeinsam unterwegs – Glaubenskreis

Sich gegenseitig im Gebet und persönlichen Austausch zu bestärken, kann gut tun und hilfreich.
Wer Interesse hat oder es sich einfach einmal anschauen will, ist herzlich willkommen und kann sich gerne bei Pfarrvikar Hannes Schißler melden (Tel. 08024 995738 oder per E-Mail an hschissler@ebmuc.de).

Jeden 1. Donnerstag im Monat
20:00 Uhr, Kapelle Zur Heiligen Familie

Kleinkindergottesdienste

Besonders gestaltete Sonntagsgottesdienste für Kinder im Kindergartenalter und ihre Familien. Die Kinder werden aktiv am Gottesdienst beteiligt und es wird viel gesungen. Ältere und jüngere Geschwister sind herzlich willkommen, genauso wie natürlich die Eltern.



10:30 Uhr, Kapelle Zur Heiligen Familie.

Ansprechpartnerinnen (gerade auch für Freiwillige, die bei der Vorbereitung mithelfen wollen!):
Miriam Blüm, miriambluem@bluem.org

Ute Knopp, knopp.ute@web.de
Nächste Termine: 24.09. / 22.10. / 26.11.2023

Rat & Tat
Nachbarschaftshilfe Warngau e.V.

Am 2. Juni haben wir uns getroffen und die Weichen für die nahe Zukunft gestellt. Wir unterstützen weiterhin gerne den Warngauer Verein ZAM, der sich hervorragend entwickelt hat und sehr gut angenommen wird.

Es gibt ein vielseitiges Angebot für Menschen jeden Alters.

Am 29. Juni werden wir beim Kindergartenfest ein Kuchenstandl betreiben und Crêpes und Muffins, auch vegan, backen. Auch am Adventsmarkt werden wir wieder mit Selbstgebackenem teilnehmen. Es gibt gut zu tun. Unterschiedlichste Anfragen gilt es zu bearbeiten. Auch für uns ein großes Problem: Der Fachkräftemangel! Wir haben zu wenig verlässliche Helfer. Vielleicht haben Sie Lust, Ihre Zeit und Begabung für einen sozialen Zweck einzusetzen? Ganz nach unserem Motto: Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es....

Informationen über unser Tun finden Sie auf unserer Webseite.

Unser Foto zeigt die derzeitigen Mitglieder im Vorstand

v.l. Sebastian und Angelika Killer, Andreas Kiessler, Dr. Winfried Dresel, Reinhard und Leonore Bücher, Robert Zetzl, Hubert Deflorin und Christa Hennerbichler

Nachbarschaftshilfe Warngau e.V.
Taubenbergstraße 25, 83627 Warngau
Info- und Hilfetelefon 0171 8656856
info@nachbarschaftshilfe-warngau.de
www.nachbarschaftshilfe-warngau.de
Spendenkonto:
DE67 7016 9598 0000 1262 25

Rat & Tat
Ökumenische Nachbarschaftshilfe Holzkirchen

Seit mehr als 30 Jahren besteht und wirkt die Nachbarschaftshilfe Holzkirchen.

Dank unserem großen Netzwerk an engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern können wir hilfesuchenden Personen aus dem Gemeindebereich Holzkirchen, egal welchen Alters, welcher Herkunft und welcher Konfession schnelle und unbürokratische Hilfe und Unterstützung anbieten. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit "Holzkirchen hilft e.V." und mit den anderen sozialen Dienstleistern und den Pflegediensten vor Ort.

Unsere Hilfe ist auch an keine Mitgliedschaft gebunden.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Hilfe benötigen oder auch als Helferin/Helfer bei uns im Team tätig werden möchten.

Für unsere Helfer*innen bieten wir auch regelmäßig Vorträge und Fortbildungen an.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.nachbarschaftshilfe-holzkirchen.de

So erreichen Sie uns:

Haidstrasse 3, 83607 Holzkirchen
(bei der evang. Kirche)
08024 9029471 (Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen – wir rufen zurück)
info@nachbarschaftshilfe-holzkirchen.de
www.nachbarschaftshilfe-holzkirchen.de

Bürozeiten:
Montag 9:00 bis 13:00 Uhr
und Mittwoch nach Vereinbarung

Koordination:
Christina Bader-Kowalski (Einsatzleitung) und Gabriele Pfleger

Mit einer Spende auf unser Konto IBAN DE54 7016 9410 0000 0432 30 unterstützen Sie unsere gemeinnützige und soziale Arbeit für die hilfesuchenden Mitbürgerinnen und Mitbürger hier am Ort.

Nicht nur für Katholiken:
www.pv-holzkirchen-warngau.de

30-Jahre-Jubiläums-Georgslager

Am letzten April-Wochenende hatten wir unser alljährliches Georgslager. Aber dieses Jahr war nicht nur irgendein Georgslager. Nein, dieses Jahr haben wir das 30-jaäre Jubiläum gefeiert!

Angefangen hat es schon am Donnerstagabend mit der Ritterrunde, zu der alle ehemaligen Pfadfinder zu einem gemütlichen Lagerfeuerabend eingeladen waren.

Am Freitag kamen dann die Kinder, sowie die anderen Stämme aus dem gesamten Bezirk, dem Kaiserreich. Leider spielte das Wetter am Freitag nicht ganz mit, sodass wir im Regen aufbauen mussten, und einige Zelte schon zu Beginn unter Wasser standen. Trotz allem fand jeder einen einigermaßen trockenen Schlafplatz, sodass am Samstag alle fit waren für das Geländespiel. Nach dem Anspiel mit Asterix, Harry Potter, Luke Skywalker und Robin Hood konnten die Gruppen bei zum Glück besserem Wetter Gadgets sammeln, welche beim Postenlauf am Sonntag hilfreich waren. Nebenbei wurden sie unter anderem von Pop-Ups gestört, die ihnen Versicherungen, Treppenlifte und Viren andrehen wollten. Da galt es, klug zu entscheiden, was man wirklich benötigte.

Der Sonntag begann -passend zum Kaiserreich- mit Kaiserschmarrn zum Frühstück. Gut gestärkt machten sich die Gruppen auf, um beim Postenlauf verschiedenste Stationen zu absolvieren und möglichst viele Punkte zu sammeln. Über einen Kampf gegen Darth Vader, Speerwerfen mit Asterix oder Gold suchen im Goldrausch war alles dabei. Den Abend ließen wir gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Auch am Sonntag hatten wir noch Glück mit dem Wetter. Alle Zelte waren abgebaut, bevor es anfing zu regnen. Und so kamen wir alle wieder trocken nach Hause.

Insgesamt war es ein sehr schönes Lager. Also ich würde sagen, auf die nächsten 30 Jahre!

Antonia Hartl

Arta Terme 2023

Nach einem Jahre war es endlich wieder soweit wir konnten endlich wieder nach Arta Terme, in Italien fahren und unsere erste Pfingstferienwoche dort genießen.

Das diesjährige Arta stand unter dem Motto „Die 7 Zwerge“. Direkt nach unserer Ankunft am Montag fanden unsere Großgruppenspiele statt, bei welchen wir uns untereinander nochmal besser kennenlernen konnten. Bei unserer großen Wanderung, am Mittwoch, war es unsere Aufgabe den 7 Zwergen dabei zu helfen eine Überraschungs-Party für Schneewittchen zu planen. Bei den Aufgaben waren wir aber nie allein unterwegs, sondern in unseren Gruppen, in denen wir uns gegenseitig unterstützen mussten. Auch am Donnerstag, bei unseren Workshops konnten wir in neuen Gruppen neue Hobbies finden und viel Spaß haben, die Auswahl an Workshops war mal wieder sehr groß und natürlich war für jeden etwas dabei. Wahrscheinlich einer der witzigsten Momente der ganzen Minifreizeit, war der Bunte Abend an dem wir unsere eigene Version von „Wer stielt mir die Show?“ vorgeführt bekommen haben, mit unseren persönlichen Star-Gästen, wie zum Beispiel Teddy Teclebrhan, Chantall und Speedy von den 7 Zwergen, gespielt von unseren Gruppenleitern/Innen.

Auf unserer Minifreizeit war die Stimmung super, alle hatten gute Laune und haben neue Freunde gefunden. Arta Terme bringt uns jedes Mal näher zusammen und zeigt uns, was wir am Ministranten Dasein lieben.

Auch das Essen, welches immer frisch von unseren Küchenfeen/Küchenelfen zubereitet wurde, war wie immer etwas Besonderes.

Aber natürlich hat auch der religiöse Teil nicht gefehlt, jeden Abend gab es wie immer unser Abendlob und Frühs unser Morgenlob, bei denen wir gemeinsam gebetet haben, um gut in den Tag bzw. die Nacht zu starten.

Allgemein kann man also sagen, dass dieses Arta wieder ein voller Erfolg war und, dass sich alle wohlgefühlt haben, ein besonders großes Dankeschön geht aber an alle, die geholfen haben, dieses Arta zu organisieren.

Samanta Herl

Aktuelle Informationen:

www.pv-holz-kirchen-warn-gau.de

„Die Pfützenspringer“

nennen wir unsere neue Trauer-Gruppe für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, die einen geliebten Mensch verloren haben. Kindertrauer ist, wie Kinder selbst, bunt und vielfältig. Uns ist es wichtig, die Kinder genauso zu begleiten.

Wie Kinder trauern, ist vergleichbar mit dem Sprung in eine Pfütze – sie hüpfen hinein und wieder hinaus – und wieder hinein und wieder hinaus… Oft wechseln Kinder schnell zwischen untröstlichem Zustand und fröhlichem Spiel: sie sind wütend, ziehen sich zurück oder lachen laut und sind glücklich. Das alles ist normal und gehört zu ihrem Trauerprozess. Welche Vorstellungen Kinder vom Tod und der Trauer haben, hängt von ihrem Entwicklungsstand und Umfeld ab. Gelebte Trauer ermöglicht es den Kindern, ihre Persönlichkeit zu stärken. Sie erfahren, dass Veränderungen, Verlust und Schmerz ein natürlicher Teil des Lebens ist. So können sie ihre persönliche Handlungsfähigkeit, ihre Resilienz – die Fähigkeit mit herausfordernden Situationen umzugehen, entwickeln und stärken. Der Kinderbuchautor und evangelische Pfarrer Georg Schwikart hat zehn Rechte für Kinder, die um einen Menschen trauen, formuliert.

Du hast das Recht:

- traurig zu sein.

Trauer ist ein ganz normales Gefühl.

- dich nicht schuldig zu fühlen.

Du hast keine Schuld am Tod des Menschen, um den du trauerst!

- zu weinen.

Weine, wenn dir danach ist! Dafür muss sich niemand schämen.

- zornig zu sein.

Vielleicht bist du zornig – auch das ist in Ordnung. Schreie deine Wut heraus!

- zu schweigen.

Wenn du magst, dann schweige. Wenn du reden möchtest, rede.

- allein sein zu wollen.

Brauchst du Zeit zum Alleinsein, so nimm sie dir.

- Angst zu haben.

Manchmal macht der Tod Angst. Sprich darüber mit einem Menschen, dem du vertraust.

- Fragen zu stellen.

Hast du Fragen? Es gibt keine falschen Fragen zum Tod. Darum frage.

- dich zu erinnern.

Deine Erinnerungen kann dir niemand nehmen! Hüte sie wie einen Schatz.

- zu lachen.

Sei fröhlich und lache, wenn dir danach ist – du darfst dich über das Leben freuen!

Ist bei dir auch ein geliebter Mensch gestorben und du möchtest es mit dem „Pfützenspringen“ versuchen? Dann bist du herzlich bei uns eingeladen. Im Hospizkreis treffen sich Kinder, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und dich verstehen. Denen du nicht erklären musst, wie du dich fühlst. Hier darfst du DU sein, egal ob traurig, nachdenklich, fröhlich, lustig, ernst oder wütend…. All das ist normal! Es hilft zu reden, zu malen und zu basteln, zu spielen und dich zu bewegen, dich zu erinnern...

Alles immer so wie es gerade guttut. Dies und vieles mehr machen wir, wenn wir uns einmal im Monat treffen. Wenn du mehr wissen möchtest, melde dich gerne bei uns im Büro. Wir freuen uns darauf, dich kennen zu lernen!

Gerne beraten wir auch alle Erwachsenen, die von Trauer betroffen sind oder Fragen zu diesem Thema haben!

Alexa Gentsch

Hospizwoche im Landkreis Miesbach 2023 vom 9.- 15. Oktober 2023

Montag, 9. Oktober 2023, 19:00
Miesbach, Portiunkulakirche
Eröffnung der Hospizwoche

Dienstag, 10. Oktober 2023, 16:00 Uhr
Osterwarngau, Parkplatz
Naturschwimmbad
Trauerspaziergang

Dienstag, 10. Oktober 2023, 19:00 Uhr
Rottach Egern, Kino, Tegernseer Str. 100
Kino „Marias letzte Reise“

Mittwoch, 11. Oktober 2023, 15:00 Uhr
Miesbach, Stadtbücherei Miesbach,
Rathausstaße 2a
Offenes Gesprächsangebot

Mittwoch, 11. Oktober 2023, 19:00 Uhr
Holzkirchen, Caritas St. Anna Haus,
Krankenhausstraße 10
Informationsabend Hospizbegleiterkurs

Donnerstag, 12. Oktober 2023,
10:00 Uhr
Miesbach, Unterer Markt
Infostand auf dem Miesbacher
Wochenmarkt

Donnerstag, 12. Oktober 2023,
15:00 Uhr
Holzkirchen, Gemeindebücherei
Holzkirchen, Marktplatz 1
Märchen für Kinder

Donnerstag, 12. Oktober 2023,
18:00 Uhr
Miesbach, Portiunkulakirche,
Ökumenische Gedenkandacht für alle trauernden Menschen im Landkreis Miesbach

Donnerstag, 12. Oktober 2023,
20:00 Uhr
Miesbach, Kulturzentrum Waitzinger
Keller, Schlierseer Str. 16
Konzert Claudia Koreck „Kalendertour“

Freitag, 13. Oktober 2023,
15:00 Uhr
Holzkirchen, Caritas St. Anna Haus,
Krankenhausstraße 10
Pudding-Club

Freitag, 13. Oktober 2023,
18:30 Uhr
Tegernsee, vhs Tegernsee, Reisbergerhof,
Max-Josef-Straße 1
Vortrag „Gestorben wird immer – gesprochen darüber selten“

Samstag, 14. Oktober 2023
Welthospiztag, 10:00 Uhr
Holzkirchen, Marktplatz
Infostand am Holzkirchner Wochenmarkt

Samstag, 14. Oktober 2023,
9:00 Uhr
Bibliothek Holzkirchen, Marktplatz 1,
Holzkirchen
Seelenschreiber-Workshop

Bitte beachten Sie in der Stadtbücherei Miesbach und in der Gemeindebücherei Holzkirchen die Büchertische zu den Themen Abschied, Tod, Trauer.

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.
Miesbacher Straße 5
83607 Holzkirchen
www.hospizkreis.de
Kontakt für Fragen zu Terminen, Inhalten oder für Ihre persönliche Anliegen:
Miriam Cetinich und Petra Obermüller,
08024 4779855
info@hospizkreis.de
www.hospitzkreis.de

Rund um die Geburt – regelmäßige Angebote

PEKiP
Prager Eltern-Kind- Programm
Kurse am Mittwoch
Kursleitung: Monika Heinrich-Maier
Tel.: 08104 95 21
E-Mail: mheinrichmaier@t-online.de

FenKid
Kurse am Montag oder Dienstag
Für Babys von 3 bis 18 Monaten
FenKid Maxi
Für Kinder ab 1. Jahr
Babymassage
Kurse am Montag oder Dienstag
Kursleitung: Claudia Jäger, zertifiziert durch die DGBM e.V. und zertifizierte FenKid- Leiterin, Tel.: 08024 47 91 91
E-Mail: claudia_jaeger@outlook.de

Musikgarten
Babys von 4 bis 18 Monaten
Kurse am Montag, Dienstag und Freitag
Kleinkinder von 18 Monaten bis zum Einstieg in den Kindergarten
Kurse am Montag, Dienstag und Freitag
Kindergartenkinder von 3 bis 5 Jahren
Kurse am Dienstag.
Kursort Dienstag und Freitag:
Kultur im Oberbräu, Probenraum, Marktplatz 18a, 83607 Holzkirchen.
Kursort am Montag:
Familienzentrum, Gewerbering 14a
Kursleitung: Sabine Gerster
Tel.: 08024 47 87 33
www.musikzwerge-holzkirchen.de

Yoga – Nach der Geburt (Mama & Baby)
Kurse am Vormittag
Yoga – In der Schwangerschaft
Kurse am Mittwoch 20:00 - 21:30 Uhr
Kursleitung: Simone Werner, ärztlich geprüfte Yogalehrerin
Tel: 08024 90 29 595
E-Mail: werner.sw@gmx.net

Geburtsvorbereitung und Rückbildung
Hebamme Nadine Schürrle
Mobil: 0177 67 00 896
(bei Erstkontakt bitte SMS)
E-Mail: n.schuerrle@diehebammerey.de
Hebamme Dagmar Hofmann
Telefon: 0176 473 45 441
E-Mail: hebammerey@web.de

Beckenbodentraining Grundkurs
Sandra Läuger, (BeBo® Kursleiterin, Dipl. Sportwissenschaftlerin)
Tel.: 0178 21 84 032
E-Mail: sandralaeuger@beckenboden.com

Workshop zum Thema nachhaltiges und natürliches Wickeln
Alles über das Wickeln mit Stoffwindel
Es gibt beim Kauf von Stoffwindeln von der VIVO einen Zuschuss von 50 Euro.
Kursleitung: Marion Weiß
E-Mail: info@vajo-stoffpopo.de

HappyBauch - Fitness in der Schwangerschaft
Der Kurs für werdende Mütter bietet eine gute Mischung aus Pilates, Kraft-, Herz-Kreislauf- und Beckenbodentraining.
Fitness nach der Geburt mit Baby
Mit deinem Baby auf der Matte und/oder in der Trage.
Kursleitung:
Désirée Wegstroth, Fitnesstrainerin
E-Mail: info@desis-mama-fit.de

Rat & Tat
Familienzentrum St. Josef Holzkirchen

Erste Krankheiten beim Kind natürlich begleiten - Basiskurs
Husten? Schnupfen? Fieber? Was die Eltern zu Hause akut und ohne großen Aufwand zum Wohl der Kinder tun können.
Wickel Dich ein
Brustwickel, Ohrauflage, Wadenwickel, Fuß- und Armbäder und ihre Wirkungen sind Thema im Workshop und können getestet werden.
Kursleitung: Nicole Avril, Heilpraktikerin und Kinderkrankenschwester
E-Mail: hallo@diebergschwester.de

Erste-Hilfe-Kurs am Kind und Säugling
Freitag, 22.09.2023, 17:00 – 21:30 Uhr
Freitag, 08.12.2023, 17:00 - 21:00 Uhr
Familienzentrum St. Josef
Referentin: Michaela Weber
Kosten: 55 Euro pro Person

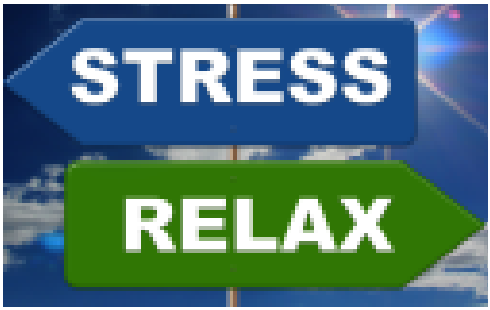
Atme dich frei! Durch Atemtechniken zu Kraft - Ruhe – Meditation
Kursleitung: Katrin Adam, Heilpraktikerin der Psychotherapie
Tel.: 08024 46 72 748
E-Mail: praxis@katada.de
www.katada.de

Meine ersten Babyzeichen - ab 5. Monat und ab 9. Monat
Kursleitung: Svenja Voy, Erzieherin
Tel.: 0179 98 67 691
E-Mail: svenja_voy@web.de

Ansprechpartner:
Birgit Zeller
E-Mail: birgit.zeller@kbw-miesbach.de
Telefon: 08025 9929-0
www.familienzentrum-holzkirchen.de

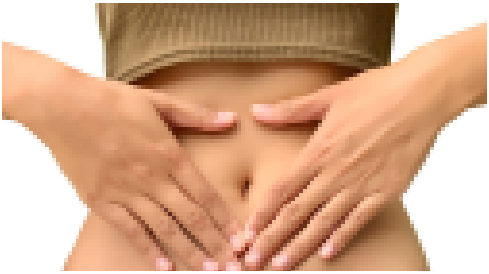
Für jedes Lebensalter – Vorträge und weitere Kurse

Klopfen befreit – Stressreduktion durch Klopfakupressur



Mit einer einfachen Technik große Wirkung erzielen!
Die Klopfakupressur ist eine verblüffend einfache und genial wirkungsvolle Methode zur Anwendung bei zahlreichen körperlichen und emotionalen Beschwerden. Bei diesem Mitmach-Workshop erlernen Sie die Grundtechnik des Klopfens mit etwas Theorie und viel Praxis. Mit ausführlichem Skript.
Samstag, 30. September 2023
15:00 – 18:00 Uhr oder
Samstag, 04. Mai 2024
15:00 – 18:00 Uhr
Referentin: Christine Loferer
Kosten: 60 Euro

Onlinevortrag: Mikrobiom – wie unser Essen unsere Bakterien im Darm und dadurch unsere gesamte Gesundheit beeinflussen



Mit dem "füttern" der guten Darmbakterien kann man jederzeit beginnen. Ein möglichst vielfältig zusammengesetztes Mikrobiom hat

positive Auswirkungen auf unseren Körper: Stärkung unseres Immunsystem, positive Stimmung, weniger Autoimmunerkrankungen, weniger Allergien, weniger chronische Darmerkrankungen, Ausschüttung von Sättigungshormonen, um nur einige Dinge zu nennen. In Diskussion stehen auch Einfluss auf Autismus, ADHS und Alzheimer. Welche Lebensmittel sind dauerhaft wichtig für eine gute Bakterienbesiedelung im Darm? Was schadet meinem Mikrobiom? Das alles ist leicht mit natürlichen Lebensmitteln möglich. Neben grundlegenden Informationen gibt es in diesem Vortrag natürlich viele praktische Tipps für die Umsetzung für jung und alt.
Montag, 16. Oktober 2023, 19:30 Uhr
Referentin: Irma Blüm
Kosten: 5 Euro

Online Vortrag: Erschöpfung
Andauernde Müdigkeit, Schlafstörungen, Gereiztheit, Schmerzen - Erschöpft sein hat viele Gesichter. Die Naturheilkunde bietet sowohl vorbeugend als auch regenerativ viele Möglichkeiten dieser Thematik zu begegnen. Nicht nur der physische Körper braucht Unterstützung, auch die Seele und der Energiekörper wollen genährt werden.
In diesem Vortrag habe ich für Sie zusammengestellt, was sich in meiner Praxis bewährt hat.
Donnerstag, 09. November 2023
20:00 Uhr
Referentin: Christine Loferer
Kosten: 5 Euro

Das **Familienzentrum St. Josef** in der Münchner Straße 29 und im Gewerbering 14a in Holzkirchen wird getragen vom KBW Miesbach und der Pfarrei Holzkirchen.

Infos zu Kosten und Anmeldung für die Kurse "Rund um die Geburt" und alle weiteren Angebote gibt es bei den jeweiligen Kursleiterinnen und auf der Website www.familienzentrum-holzkirchen.de. Anmeldung ist immer erforderlich.

Caritas hautnah

Das Caritaszentrum Miesbach organisierte im Frühjahr gemeinsam mit der katholischen Jugendstelle des Dekanats einen Firmlings-Projekt-Tag in Holzkirchen. Unter dem Motto "Nächstenliebe hautnah" wurden rund 50 Firmlinge aus dem Pfarrverband in ganz besonderer Mission ausgesandt.

In verschiedenen Workshops machten die Jugendlichen Erfahrung mit körperlicher Einschränkung und dem Thema Armut. Mit verbundenen Augen und Blindenstock oder mit einem Rollstuhl galt es gestellte Aufgaben zu bewältigen. Die Schwierigkeiten, mit denen Menschen mit Handicap im Alltag konfrontiert sind, ließ sie dabei das ein oder andere Mal scheitern an Bordsteinkanten, hohen Supermarkt-Regalen oder fehlender Straßen Markierung. "Darüber hab` ich noch nie nachgedacht, aber jetzt fällt mir so einiges auf, was man in unserer Gemeinde verbessern müsste." war ein verbreitetes Resümee der Firmlinge.

Die Jugendlichen, die an der Caritas Haus- und Straßensammlung und dem Sammeln von haltbaren Lebensmitteln für die Holzkirchner Tafel beteiligt waren, machten auch sehr unterschiedliche Erfahrungen. An manchen Häusern wurden ihnen die Türen vor der Nase zugeschlagen, an anderen die Büchsen und Taschen reich gefüllt.

All die Eindrücke konnten die jungen Leute anschließend bei einer Brotzeit mit den Mitarbeitern von Kirche, Caritas und ihren Firmhelfern austauschen. Feierlich zu Ende ging dieser bunte Tag mit einem Gottesdienst in der Kapelle von St. Josef, der mit den Bildern und Zitaten des Tages gestaltet war.

Das Ziel dieses Projektes ist dann erreicht, wenn wir die nachfolgende Generation sensibilisieren für Menschen in Not und die Caritas mit ihren vielfältigen Angeboten vor Ort diese Not zu lindern. Dann wird Glaube und Kirche (er)lebbar.

Unser Dank gilt all jenen, die den Jugendlichen an diesem Tag mit Rat und Tat zur Seite standen und die Firmvorbereitung mitgestalteten und denen, die an diesem Tag auf die jungen Menschen zufällig auf der Straße trafen und ihnen wertschätzend und wohlgesonnen begegneten.

Mit den besten Grüßen,

Petra Maier (Gemeindecaritas)

Caritas-Zentrum Miesbach

Franz-und-Johann-Wallach-Straße 12,
83714 Miesbach
08025 280629

Saatgutbibliothek in der Gemeindebücherei Holzkirchen

Dass man in der Gemeindebücherei nicht nur die neueste Literatur, aktuelle Zeitschriften, Spiele, Hörbücher, Tonies und Filme ausleihen kann, ist ja schon lange bekannt. Neu ist unsere Saatgutbibliothek.

Am 1. März wurde sie von unserem Bürgermeister Christoph Schmid eröffnet. Die Idee dahinter ist, Saatgut zu tauschen. Es gibt Blumen, Kräuter und Gemüsesamen. Bis zu drei Tütchen mit Samen kann man sich kostenlos „ausleihen“, zuhause ansähen, hegen und pflegen. Im Herbst nach der Ernte, bringt man dann den getrockneten Samen wieder zurück. Um Saatgut auszuleihen muss man übrigens nicht Mitglied in der Bücherei sein. So bekommen Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner die Gelegenheit neue Pflanzensorten auszuprobieren. Entsprechende Literatur dazu gibt es natürlich in der Bücherei.

Für einen ersten Bestand an Saatgut nahm die Standortförderung der Gemeinde ein wenig Geld in die Hand, aber wir haben auch schon samenfestes Saatgut geschenkt bekommen und konnten so unseren Bestand vergrößern. Ausgenommen sind allerdings Kürbisgewächse, wie Gurken, Zucchini oder Speisekürbisse.

Wer gerne Saatgut verschenkt oder bei der Gemeindebücherei vorbeibringen will, noch ein Tipp: auf der Homepage der Gemeinde findet man schöne Vorlagen für Samentütchen.

Einen ertragreichen Sommer wünscht

das Team der Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei ist für Sie da:

Dienstag	14:30 bis 17:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	17:00 bis 20:00 Uhr
Freitag	14:30 bis 17:30 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:30 bis 17:30 Uhr

Hotspot-WLAN im ganzen Haus
Fragen und Mitteilungen bitte telefonisch: 08024 2090 oder per E-Mail an buecherei@holzkirchen.de
Informationen, Katalog und Konto: www.gemeindebuecherei-holzkirchen.de

"Frauen der frühen Kirche und der Gegenwart“

Der Kath. Frauenbund Holzkirchen führt dieses Jahr eine Abendlobreihe durch: „Frauen der frühen Kirche und der Gegenwart“. Frauen haben bereits in der Frühzeit des Christentums eine bedeutende Rolle gespielt, sind jedoch vielfach in Vergessenheit geraten. Denken wir nur an die Prophetinnen Mirjam, Hulda, und Hanna, oder an die Apostolinnen Junia und Maria aus Magdala. Es war eine Frau, die sich als erster Mensch auf europäischen Boden taufen ließ. Sie ist sogar namentlich bekannt: Lydia

Vier Frauen, die Theologiegeschichte schrieben waren: Hildegard von Bingen (1098 - 1179), Thérese von Lisieux (1873 – 1897), Katharina von Siena (1347 – 1380), Teresa von Ávila (1515 – 1582)

„Sie alle sind wichtige Vorreiterinnen, wenn es um den Zugang von Frauen zu allen Diensten und Ämtern in der Kirche geht, und starke Zeuginnen des Glaubens. Es ist wichtig, die Erinnerungen an diese bedeutenden Frauen der Vergangenheit wachzuhalten, gerade jetzt, wo Frauen wieder einmal und zum wiederholten Male mehr Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten in der Kirche fordern“, betont Lisa Schlegl, Vorsitzende des Kath. Frauenbundes Holzkirchen.

Die Abendlobreihe eröffnen wir mit Edith Stein.

Sie wird 1891 in Breslau als Kind einer jüdisch-orthodoxen Familie geboren. In der Schule zeichnet sie sich durch besonders gute Leistungen aus. Nach ihrem Abitur 1911 beginnt sie in Breslau Literatur, Geschichte und Psychologie zu studieren; wechselt dann in das Studienfach Philosophie, in dem sie auch promoviert. Trotz ausgezeichneter Doktorarbeit wird ihr als Frau eine Habilitation nicht gestattet. Als später Frauen dies ermöglicht wird, bleibt ihr das im antisemitischen Deutschland verwehrt. 1922 Edith Stein lässt sich taufen und tritt 1933 in Karmel Köln-Lindenthal ein. Sie nimmt im Gedenken an Theresa von Avila den Ordensnamen „Teresia Benedicta a Cruce“ an. Bereits 1938 muss sie den Kölner Karmel verlassen und übersiedelt nach Karmel Echt in den Niederlanden. 1942 wird sie von der Gestapo verhaftet und nach Auschwitz deportiert. Noch im selben Jahr wird sie dort vergast.

Ihre Selig- und Heiligsprechung wurde u.a. durch den Verein Katholischer Lehrerinnen vorangebracht. Ihnen lag in besonderer Weise daran, dass eine wissenschaftlich gebildete und berufstätige Frau in den Heiligenkalender der katholischen Kirche aufgenommen wurde. Am 10. Mai 1987 wurde Edith Stein selig gesprochen, die Heiligsprechung folgte am 9. Oktober 1998 in Rom.

Junia – die wiedergefundene Apostelin

Vielleicht haben Sie schon etwas von der wiederentdeckten Apostelin gehört oder gelesen. Für die, denen Junia nicht so vertraut ist, einige Grundzüge ihrer Geschichte:

Junia war gemeinsam mit ihrem Mann Andronikus in der frühen Kirche, nur wenige Jahre nach Jesu Tod, als Apostelin tätig – wahrscheinlich in Ephesus und Rom. Viele Frauen im KDFB sind froh, dass Junia in der neuen Einheitsübersetzung der Bibel aus dem Jahr 2016 wieder als Apostelin genannt wird. Nachdem sie über Jahrhunderte zum Mann Junias gemacht worden war, können wir jetzt im 16. Kap. des Briefes des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom von ihr lesen: „Grüßt Andronikus und Junia, die zu meinem Volk gehören und mit mir zusammen im Gefängnis waren; sie ragen heraus unter den Aposteln und haben sich schon vor mir zu Christus bekannt.“

In unserer Kirche St. Josef gibt es, wie in allen katholischen Kirchen, zwölf Apostelleuchter. In manchen Kirchen finden wir – oft auf Anregung von Frauenbund-Gruppen

– einen 13. und 14. Apostelleuchter, für die Apostelin Maria Magdalena und die Apostelin Junia. Bei uns teilt sich Maria Magdalena einen Apostelleuchter mit Johannes. Für Junia wurde jetzt auch ein Platz gefunden. Sie wird sich ab diesem Abendlob einen Apostelleuchter mit Paulus teilen, denn Paulus hat die Apostelin Junia sehr geschätzt.

Glückwünsche zum 90. Geburtstag an Resi Friedlmeier

Zu ihrem Ehrentag überbrachte der Kath. Frauenbund Holzkirchen dem Geburtstagskind die besten Glückwünsche. Zu den persönlichen Gratulanten zählten ebenfalls: Anneliese Pautsch – Katholischen Kirchengemeinde Holzkirchen, Annelies Maier – Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Holzkirchen und der 1. Bürgermeister von Holzkirchen Christoph Schmid.

Lisa Schlegl und Carina Glaser vom Vorstand des Frauenbundes wünschten ihr: „Wir wünschen Dir von Herzen nur das Beste und Gottes reichen Segen für Dein neues Lebensjahr. Genieße die kommenden 8.760 Stunden Deines Lebens gut gelaunt, glücklich und gesund im Kreise deiner Familie.“

Foto vrnl: Bürgermeister Christoph Schmid, Resi Friedlmeier, Lisa Schlegl

Frühjahrsbasar des Frauenbundes

Foto: Helferinnen beim Basar; untere Reihe kniend rechts: Barbara Glanz stellvertr. Vorsitzende des Frauenbundes

Aufgrund der Umbaumaßnahmen im Kath. Pfarrzentrum St. Josef veranstaltete der Kath. Frauenbund Holzkirchen bereits zum zweiten Mal seinen Secondhand Basar für Damenmode im Interimsbau der Mittelschule. Der Ortswechsel tat dem Erfolg keinen Abbruch. Zahlreiche Schnäppchenjägerinnen jeden Alters stöberten nach Markenware aus zweiter Hand. Über 1.500 Kleidungsstücke, Schuhe und Taschen wechselten die Besitzerin.

Für eine Vielzahl von Basarbesucherinnen spielt nicht nur der Preisvorteil, sondern auch der ökologische Aspekt beim Erwerb gebrauchter Kleidung eine wichtige Rolle, denn die Lebensdauer der erworbenen Kleidungsstücke wird verlängert und der Verbrauch natürlicher Ressourcen wie Baumwolle reduziert.

Spende von 500 € an das „Caritas Kinderdorf Irschenberg“

„Seit 50 Jahren unterstützt das Caritas Kinderdorf Irschenberg Kinder und Jugendliche in Notsituationen und wurde dabei für viele Kinder zur Heimat. Dazu möchte der Frauenbund mit einer Spende von 500 Euro einen kleinen Beitrag leisten“, sagt Lisa Schlegl, Vorsitzende des Kath. Frauenbundes Holzkirchen.

„In diesen 50 Jahren sind unsere Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe vielfältiger geworden, da sich die sozialen und pädagogischen Anforderungen in der Gesellschaft verändert haben. Manche Eltern sind mit der Erziehung und Betreuung ihrer Kinder überfordert. Sie benötigen unsere tatkräftige Beratung und Unterstützung, damit sie ihrer Verantwortung gerecht werden können“, berichtet Wolfgang Hodbob, der Dorfleiter.

Engagierte Mitarbeiter helfen den Familien in ihrer Lebenswelt, damit die Kinder bei ihren Eltern aufwachsen können. Für Fälle, in denen dies nicht gelingt, bieten die Kinderdorffamilien eine neue Chance für diese Mädchen und Buben unter guten Bedingungen aufzuwachsen.

Da viele der Kinder auf lange Zeit oder nie mehr in die Herkunftsfamilie zurückkehren können, wird großer Wert auf die individuelle Förderung der Kinder und das Üben von lebenspraktischen Fertigkeiten gelegt.

Die Spende wurde von Gabi Schöngruber (Schatzmeisterin) und Lisa Schlegl an Wolfgang Hodbod, Dorfleiter des Caritas Kinderdorf Irschenberg, überreicht. Mit den Spendengeldern kann der Förderverein besondere Projekte unterstützen, die nicht durch die Pflegesätze des Jugendamtes abgedeckt sind.

Foto vlnr: Gabi Schöngruber (Schatzmeisterin Frauenbund Holzkirchen), Wolfgang Hodbod (Dorfleiter Caritas Kinderdorf Irschenberg) und Lisa Schlegl (Vorsitzende Frauenbund Holzkirchen).

Gewalt macht aus dem Zuhause einen Ort der Angst und ständigen Anspannung

Der Kath. Frauenbund Holzkirchen spendet 500 € an Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“ in Wolfratshausen.

„Jede vierte Frau erlebt mindestens einmal im Leben Partnerschaftsgewalt. 75 % der betroffenen Frauen leben mit Kindern zusammen. Sowohl für die Frauen als auch für die Kinder hat dies schwerwiegende Folgen: Gewalt macht aus dem Zuhause einen Ort der Angst und ständigen Anspannung. Gewalt macht krank, körperlich und psychisch. Sie zerstört Selbstvertrauen und Lebensfreude“, berichtet Dipl. Sozialpädagogin Nicoline Pfeiffer vom Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“

Der Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“ gibt Frauen mit dem Frauennotruf und seinen Beratungsangeboten eine schnelle und vertrauliche Möglichkeit, sich Hilfe zu holen,

- bietet Frauen und Kindern mit dem Frauenhaus ein sicheres Dach, um ein neues, unabhängiges Leben ohne Gewalt zu beginnen,
- leistet Unterstützung im Umgang mit Be-

hörden und Gerichten in Fragen des Kindesumgangs, des Unterhalts und anderen Themen.
- hilft Kindern die erlebte Gewalt zu verarbeiten,
- kämpft für die gesellschaftliche Ächtung von Gewalt gegen Frauen und Kinder.

„Mit der Spende von 500 € unterstützt der Kath. Frauenbund Holzkirchen den Verein in seiner wichtigen Arbeit zum Schutz von Frauen und Kindern“, betont Lisa Schlegl, Vorsitzende des Frauenbundes. Staatliche Fördermittel für sein Projekt bekommt „Frauen helfen Frauen e.V.“ nur unter der Voraussetzung, dass der Verein genügend Eigenmittel aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden aufbringt.

„Ein herzliches Dankeschön an den Kath. Frauenbund Holzkirchen für die 500 Euro, die wir erhalten haben“, freut sich Nicoline Pfeiffer. Damit werden auch Frauen aus dem Landkreis Miesbach unterstützt, in dem es leider kein Frauenhaus gibt.

v.*l.n.r.: Gabi Schöngruber (Schatzmeisterin Frauenbund Holzkirchen), Nicoline Pfeiffer (Frauen helfen Frauen e.V.), Sandra Gmeiner (Frauen helfen Frauen e.V.) , Monika Gschwendtner-Müller (Vorstandsmitglied Frauenbund Holzkirchen)*

Wenn’s brennt und bluat! - Besuch bei der Holzkirchner Freiwilligen Feuerwehr

Der Kath. Frauenbund Holzkirchen besuchte am Montag, 8. Mai, die Freiwillige Feuerwehr Holzkirchen. 21 Teilnehmer umfasste die Besuchergruppe. Diese wurde in zwei Gruppen aufgeteilt; geführt vom Kommandanten Ludwig Würmseer und vom Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Christoph Delker. Organisiert hat die Veranstaltung die Vorsitzende des Frauenbundes Lisa Schlegl.

„Kaum ein anderer Ort des Oberlandes hat so viel durch Brandschaden erleiden müssen, wie Holzkirchen. So war es fast mehr als dringend notwendig, dass die Freiwillige Feuerwehr Holzkirchen 1870 als zweite Feuerwehr im Landkreis Miesbach gegründet wurde“, heißt es auf der Homepage der Marktgemeinde. Kommandant Würmseer erläuterte, dass die heutige FFW Holzkirchen aus dem Feuerwehrverein und der öffentlichen Einrichtung „Aktive Feuerwehr“ besteht. Zweck des Vereins ist es die „Aktive Feuerwehr“ finanziell zu unterstützen und das gesellige Vereinsleben zu gestalten. Die „Aktive Feuerwehr“ ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde und wird auch von dieser unterhalten und mit Fahrzeugen, Gerätschaften und Schutzkleidung ausgestattet. Aktuell umfasst der Fahrzeugbestand 9 Fahrzeuge und es stehen über 100 Aktive zur Verfügung, darunter natürlich auch Frauen.

Eine Besuchergruppe des Kath. Frauenbundes nahm in einem Einsatzfahrzeug Platz

Tag der Vereine 21. Mai 2023 - Ein Zeichen der Gemeinschaft

Der Kath. Frauenbund nahm am Sonntag, 21. Mai 2023, mit 20 Mitgliedsfrauen am Festzug beim „Tag der Vereine“ teil. Weitere Mitgliedsfrauen, gerade unsere älteren Frauen grüßten uns auf dem Weg zum Marktplatz. Als ein Verein mit einer über 100-jährigen Tradition war es eine Selbstverständlichkeit am Festzug teilzunehmen.

Wir zeigten mit unserer Teilnahme im wahrsten Sinne des Wortes „Flagge“. Fahnen sind Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammenhalts der Menschen. Dieser Festzug aller Vereine zeigte ein Bild der Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und damit die Gesellschaft stützen. Sie bereichern das Leben anderer und ihr eigenes.

26 Vereine aus Holzkirchen beteiligten sich aktiv. Rund 400 Personen machten sich auf den Weg vom Bahnhof zum Marktplatz. Folgende Vereine waren mit einer Abordnung vertreten: Musikzug, Kolping, Ministranten, Trachtenverein und Schützenverein, um nur einige zu nennen. Ein herzliches Vergelt’s Gott an die Liedertafel, die die Idee für dieses Fest hatte. Danke vor allem an den Organisator Max Artmaier, der unserer Gemeinde ein wunderbares Fest bescherte.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst, zelebriert von Diakon Klaus Mrosczok und Pfarrer Jonathan Kühn am Marktplatz, ging es zu den Klängen der Blasmusik ins Festzelt des Frühlingsfestes, mit anschließendem Schweinsbraten und Knödel und einer süffigen Radler.

Tag der Diakonin 2023

Gedenktag der Hl. Katharina von Siena

Frauen aus dem ganzen Bezirk Miesbach kamen am Samstag, 29. April 2023, in Holzkirchen zusammen, um beim Vorabend-Gottesdienst mit Pfarrvikar Hannes Schißler in St. Laurentius gemeinsam den „Tag der Diakonin“ zu begehen, den der Frauenbund gestaltet hat.

Patin des „Tages der Diakonin“ ist die Heilige und Kirchenlehrerin Katharina von Siena (1347 – 1380, die sich voller Hingabe um Kranke und Arme kümmerte, auf Missstände hinwies und Verantwortliche kritisierte. Sie beriet Bischöfe, Päpste und Politiker und trat als Vermittlerin bei Friedensverhandlungen auf. 1461 sprach Papst Pius II. sie heilig. Johannes Paul II. ernannte sie 1999 zur Schutzheiligen Europas.

Zum „Tag der Diakonin“, der seit 1997 jährlich am Gedenktag Katharinas von Siena am 29. April begangen wird, bekräftigen die Katholische Frauenorganisationen ihre Forderung nach einem Frauendiakonat:

„Die Zeit ist überreif, für die Weihe von Frauen zu Diakoninnen“.

Lisa Schlegl, Vorsitzende des Kath. Frauenbundes Holzkirchen.

Vereinigungen & Verbände
KAB

Freitag, 28. Juli 2023
14:00 - 17:30 Uhr
Führungen durch das Kloster Beuerberg, Eurasburg-Beuerberg

Freitag, 25. August 2023
14:00 - 17:30 Uhr
Birkenstein, anschl. Einkehr in Café Seidl, Fischbachau

Mittwoch, 20. September 2023
14:00 - 17:00 Uhr
Kaffeetreff beim Bartewirt Valley, Kreuzstraße

Mittwoch, 18. Oktober 2023
14:00 - 17:00 Uhr
Kaffeetreff beim Kuhn Holzkirchen

Mittwoch, 15. November 2023
15:00 - 17:00 Uhr
Kreisverbandstag der KAB Föching, Pfarrsaal

Mittwoch, 22. November 2023
15:00 - 17:00 Uhr
Gesprächsrunde mit unserem Präses Vikar Schißler, Föching, Pfarrsaal

Donnerstag, 7. Dezember 2023
15:00 - 17:30 Uhr
Adventfeier, Föching, Pfarrsaal

Mittwoch, 24. Januar 2024
15:00 - 17:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Föching, Pfarrsaal

Vereinigungen & Verbände
Missionskreis

Verschiedenes aus dem Kinderdorf in Argentinien

Ein von Herzen kommendes Dankeschön an alle Sternsinger aus Holzkirchen, Föching, Hartpenning, Oberwarngau, Osterwarngau und Wall, die wieder Spenden für das Kinderdorf in Argentinien gesammelt haben. Danke natürlich auch den Spendern und den vielen, die im Hintergrund noch mitgeholfen haben bei der diesjährigen Aktion.

Wir sind sehr dankbar dafür, da die Sternsingergelder ein wichtiger und ganz wesentlicher Baustein der Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf sind, damit sie dort leben können.

Neu ist, dass inzwischen die Hausmütter verstärkt an Schulungen teilnehmen, teilweise einmal pro Monat, was auch wieder den Kindern und Jugendlichen zugutekommt. Sie lernen viel dazu hinsichtlich Pädagogik, Umgang mit verhaltensauffälligen und miss-

brauchten Kindern, wodurch letztere auch von diesen Schulungen profitieren. Da die Hausmütter in den meisten Fällen ja nicht speziell ausgebildete Fachkräfte sind, sondern oft einfach Mütter, deren Kinder schon erwachsen und aus dem Haus sind, sind diese Schulungen für sie noch einmal wichtiger und erleichtern ihnen auch die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Auch wenn in den Häusern etwas repariert oder renoviert werden muss, kann man es zum Teil aus den Sternsingergeldern finanzieren. Was uns zurzeit sehr freut, ist, dass es dadurch möglich ist, dass auf den Dächern der Häuser im Kinderdorf Photovoltaikanlagen installiert werden können. Das hilft auf lange Sicht, Energiekosten einzusparen und ist zudem ein Beitrag zur Nachhaltigkeit. Auf zwei Häusern sind diese Anlagen bereits angebracht und durch das Verhandlungsgeschick des Kinderdorfdirektors Raimundo Hillebrand auch kostengünstig angeschafft worden. Die weiteren Häuser folgen.

Außerdem gibt es noch positiv zu berichten, dass das Feuerwehrfahrzeug aus der Gemeinde Warngau gut in der Gemeinde Garuhapé in der Provinz Misiones angekommen ist. Durch die gute Verbindung einerseits von Msgr. Walter Walterschütz als Landkreisfeuerwehrseelsorger zu den Feuerwehren und Gemeinden hier im Landkreis Miesbach und andererseits von Kolping als Träger des Kinderdorfes zu den Freiwilligen Feuerwehren in der Provinz Misiones, kam auch die Spende dieses Fahrzeuges dorthin wieder zustande. Dadurch, dass die Feuerwehr Warngau und die Feuerwehr Garuhapé dankenswerterweise jeweils den Transport von Warngau nach Hamburg und von Zarate bei Buenos Aires bis Garuhapé übernommen haben und Engagement Global den Schiffstransport bezahlt hat, konnte die Überbringung finanziert werden. Mit einem großen Autokorso aller Feuerwehrfahrzeuge aus den umliegenden Gemeinden wurde am 19. März 2023 das Warngauer Feuerwehrfahrzeug in Garuhapé empfangen. Nun hilft es dort weiter, Gefahren abzuwenden und Leben zu retten. Herzlichen Dank noch einmal allen, die das möglich gemacht haben, besonders an Bürgermeister Klaus Thurnhuber, sowie die Warngauer Gemeinderäte und Feuerwehrler.

Maria Thanbichler, Missionskreisvorsitzende

Pfarrer Walter Waldschütz-Stiftung
Seestr. 23, 83684 Tegernsee
info@pwws.de
Spendenkonto:
IBAN DE07711525700000045450

Frühstücks-buffet und Vortrag:

„Pflege das Leben, wo du es antriffst“

Gedanken von Hildegard von Bingen

Donnerstag, 28. September 2023, 09.00 – 11.30 Uhr, Thomassaal, Evangelisches Gemeindezentrum, Haidstr. 3, Holzkirchen

Dieses Zitat stammt von der Mystikerin Hildegard von Bingen, die vor 925 Jahren geboren wurde (1098-1179).

Ihr Gespür für Gottes Gegenwart in der Welt und ihre Liebe zum Leben, sind die Grundmelodie ihres Weges. Voll geistlicher Poesie spricht sie von der Grünkraft, in der der Geist Gottes am Werk ist. Sie wird nicht müde, die Menschen ihrer Zeit aufzufordern, bewusst, sorgsam und liebevoll mit allem Lebendigen umzugehen. Denn dieses Leben ist uns anvertraut. Sie war eine faszinierende Persönlichkeit; schon damals zu ihrer Zeit - aber auch heute.

Der Vortrag stellt Stationen von Hildegards Lebensweg vor und zeichnet die Aktualität ihrer Spiritualität nach.

Referentin: Dr. Elisabeth Thérèse Winter, geb. 1963 in Dillingen/Donau; Theologin, Pastoralreferentin, Promotion über die Spiritualität von Simone Weil, seelsorgliche Erfahrungen in Schule, Pfarreiarbeit, Erwachsenenbildung und Klinikseelsorge. Seit 2013 als theologische Referentin für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regens-Wagner-Stiftungen mit Sitz in Dillingen tätig.

Reservierung wird erbeten bis Montag, den 25.09.2023 im Evangelischen Pfarramt, Holzkirchen, Tel.: 08024/92929 oder mailto: pfarramt.holzkirchen@elkb.de

Kosten: 10,00 €, Frühstück incl., nur Vortrag: Kosten 5,00 €

50-Jahre-Jubiläum Kreisbildungswerk Miesbach

Vortrag / Lesung

Werner Tiki Küstenmacher

„Rette dich selbst“ - Keine Angst vor Wandlungen

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Evangelische Segenskirche, Haidstr. 5, Holzkirchen

Die Menschen sind besorgt: Pandemie, Ukrainekrieg, Energienot, Klima. Alles wird komplizierter und unsicherer. Dazu kommen persönliche Ängste, Verluste, Erkrankungen, das unerbittliche Älterwerden.

Tiki Küstenmachers Botschaft: Fürchte dich nicht! Jeder Mensch kann etwas tun, wenn das Leben ihn nach unten zieht. Er hat in sieben Lebensjahrzehnten sieben Rettungsringe kennengelernt, die jedem Menschen zur Verfügung stehen: sieben kleine innere Verwandlungen, mit der jede und jeder die eigene seelische Widerstandskraft stärken kann. Damit kann man vom Leiden zum Handeln finden, von der Angst zur Lebensfreude, vom Besorgtsein zum Handeln, von der Selbstaufopferung zur Liebe.

In einem trotz des ernsten Themas unterhaltsamen Vortrag zeigt Küstenmacher, mit welchen kleinen praktischen Maßnahmen Sie das erreichen können. Das tut er mit vielen, zum Teil live vor Ihren Augen ent-

stehenden Cartoons. In den letzten Jahrzehnten hat die Neurowissenschaft erstaunliche Erkenntnisse über das menschliche Verhalten herausgefunden, die Küstenmacher in einer heiteren und gehirnfreundlichen Weise präsentiert. Er stellt direkt umsetzbare Techniken vor, mit denen Sie sich und Ihre Mitarbeitenden motivieren und Ihren Alltag effektiv vereinfachen können. Versprochen: Sie werden Zuversicht auf eine gute Zukunft tanken!

Werner Tiki Küstenmacher, Jahrgang 1953, verheiratet mit der Autorin Marion Küstenmacher, drei Kinder, wohnt in Gröbenzell bei München.

Gelernter evangelischer Pfarrer (seit 2006 im Ehrenamt) und Journalist. Seit seiner Kindheit ununterbrochen als Karikaturist tätig. Hat bis heute über 100 Bücher veröffentlicht. Das etwa 70. davon wurde ein Weltbestseller: simplify your life, erschienen 2001. Inzwischen ist simplify.de eine riesige Website zum Thema Lebensvereinfachung. Tiki ist ein viel gebuchter Redner, regelmäßiger Mitarbeiter beim Bayerischen Rundfunk und wurde 2009 in die „Hall of Fame“ der German Speakers Association aufgenommen.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Nachdenk-Kino

Nachdenk-Kino im FoolsKino

Dienstag, 07. November 2023, 18.00 Uhr
FoolsKINO, Marktplatz 18A, Holzkirchen

Gezeigt wird ein besonders sehenswerter Film zur deutsch-deutschen Geschichte.

Eintritt: 7,00 €

„Wichtiger als unser Leben“

Das Untergrundarchiv Ringelblum
Führung im NS-Dokumentationszentrum München

Donnerstag, 16. November 2023,
15.00 – 16.30 Uhr
Treffpunkt: NS-Dokumentationszentrum,
Max-Mannheimer-Platz 1, 80333 München

Die Ausstellung widmet sich dem Untergrundarchiv des Warschauer Ghettos. Unter dem Titel „Wichtiger als unser Leben“ wird diese zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Sammlung gezeigt.

Die Geschichte des Ghettos und des Holocaust werde aus einer „radikalen Innenperspektive“ der jüdischen Bevölkerung erzählt. Die Schau läuft in Kooperation mit dem Jüdischen Historischen Institut Warschau. Nach dem Überfall der Wehrmacht 1939 auf Polen errichteten die deutschen Besatzer 1940 im Zentrum Warschaus ein Ghetto. Dort wurde die jüdische Bevölkerung der Stadt und des Umlands eingesperrt. Bis zu 460.000 Menschen waren hier eingepfercht. Fast 100.000 von ihnen starben an Hunger und Krankheiten, rund 300.000 wurden in andere Vernichtungslager deportiert und ermordet.

Um das Geschehen für die Mit- und Nachwelt festzuhalten, sammelte und produzierte

eine im Geheimen arbeitende Gruppe um den Historiker Emanuel Ringelblum (1900-1944) über mehrere Jahre hinweg unzählige Dokumente und versteckt sie - in der Hoffnung - sie mögen überleben. Über 30.000 Blätter - Dokumente des Alltags wie Plakate, Briefe, Bekanntmachungen, Augenzeugenberichte, Tagebücher, Zeichnungen sowie Schulaufsätze - wurden so archiviert. Das so genannte Ringelblum-Archiv ist ein beispielloser Akt des Widerstands und der Selbstbestimmung - und der Versuch, die Shoah noch während des Geschehens selbst für die Nachwelt zu dokumentieren.

2015 eröffnete das NS-Dokumentationszentrum. Das Haus versteht sich als Forum des demokratischen Diskurses sowie als Lern- und Erinnerungsort.

Reservierung bitte bis Montag, 13.11.23 im Evangelischen Pfarramt, 08024/92929, oder mailto: pfarramt.holzkirchen@elkb.de

Kosten 7,00 €

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Buß- und Bettages

Mittwoch, 22. November 2023, 19.00 Uhr
Evangelische Segenskirche,
Haidstraße 5, Holzkirchen

Der Buß- und Bettag ist ein Tag der Besinnung und Neuorientierung und lädt dazu ein, Gott zu begegnen, mit ihm wieder ins Gespräch zu kommen.

Die Termine im Überblick

Frühstücksbuffet & Vortrag:

„Pflege das Leben, wo du es antriffst“

Gedanken von Hildegard von Bingen

Donnerstag, 28. September 2023, 09.00 – 11.30 Uhr
Thomassaal, Evangelisches Gemeindezentrum, Haidstr. 3, Holzkirchen
Reservierung erbeten bis Montag, 25.09.2023 im Evangelischen Pfarramt, Holzkirchen, Tel.: 08024/92929 oder mailto: pfarramt.holzkirchen@elkb.de
Kosten: 10,00 €, Frühstück incl., nur Vortrag: Kosten 5,00 €

50-Jahre-Jubiläum Kreisbildungswerk Miesbach

Vortrag / Lesung
Werner Tiki Küstenmacher

„Rette dich selbst“ - Keine Angst vor Wandlungen

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 19.00 Uhr
Evangelische Segenskirche, Haidstr. 5, Holzkirchen
Eintritt frei, Spenden erbeten

Nachdenk-Kino im FoolsKino

Dienstag, 07. November 2023, 18.00 Uhr
FoolsKINO, Marktplatz 18A, Holzkirchen
Eintritt: 7,00 €

„Wichtiger als unser Leben“

Das Untergrundarchiv Ringelblum
Führung im NS-Dokumentationszentrum München
Donnerstag, 16. November 2023, 15.00 – 16.30 Uhr
Treffpunkt: NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1, 80333 München
Reservierung bitte bis Montag, 13.11.23 im Evangelischen Pfarramt, 08024/92929, oder mailto: pfarramt.holzkirchen@elkb.de
Kosten 7,00 €

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Buß- und Bettages

Mittwoch, 22. November 2023, 19.00 Uhr
Evangelische Segenskirche,
Haidstraße 5, Holzkirchen

Ökumene vor Ort

Für die Veranstaltungen kooperieren die katholischen Pfarrgemeinderäte Holzkirchen und Otterfing, die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Holzkirchen und die Bildungswerke beider Konfessionen.

Ansprechpartnerinnen:
Christiane Brunner
08024 1349
christiane.brunner@holzkirchen-evangelisch.de
Elisabeth Neuhierl
08024 4673413
eneuhierl@gmail.com

Impressum

Pfarrverband Holzkirchen-Warngau

Holzkirchen – Föching – Hartpenning – Oberwarngau – Osterwarngau – Wall
www.pv-holzkirchen-warngau.de

Pfarrbüro Holzkirchen:
Bahnhofsweg 14, 83607 Holzkirchen, 08024 9957-0, pv-holzkirchen@ebmuc.de
Pfarrbüro Warngau:
Am Bergfeld 7, 83627 Warngau, 08021, 504898-0, Fax 504898-20, pv-warngau@ebmuc.de
Bürozeiten der Pfarrbüros (telefonisch erreichbar):
Dienstag bis Freitag 9 - 12 Uhr.
Für Besuche vereinbaren Sie bitte auch weiterhin einen Termin. Sobald sich die Bürozeiten ändern, können Sie dies dem Kirchenanzeiger entnehmen oder der Homepage www.pv-holzkirchen-warngau.de.

Das ***Kircha-Blattl*** ist der Pfarrbrief des katholischen Pfarrverbands Holzkirchen-Warngau, Pfarrweg 3, 83607 Holzkirchen. Diese Ausgabe wird an alle Haushalte in Holzkirchen, Föching, Hartpenning Oberwarngau, Osterwarngau und Wall verteilt.

Zusammenstellung/Redaktion/Layout:

Hubert Betzinger, Barbara Kainz, Thomas Kockler, Marianne Stoib, Birgit Zeller

Mail: kircha-blattl@e.mail.de

Korrekturlesen:

Fritz Ihmig, Dr. Georg Smolka

Bilder:
Ohne Herkunftsangabe stammen Bilder von den jeweiligen Autoren der zugehörigen Artikel. Das Titelbild ist von N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de und auf der hinteren Umschlagseite außen von Christian Schmitt (Layout), factum.adp (Grafiken) beide In Pfarrbriefservice.de.

Das nächste Heft erscheint voraussichtlich im Advent 2023.

Auflage: 8.300 Exemplare

Druck: Gemeindebrief Druckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Wir werden (auch unverlangt eingesandte) Beiträge zum Gemeindeleben gern veröffentlichen und freuen uns auch über Reaktionen und Leserzuschriften. Sie erreichen uns per E-Mail an kircha-blattl@e.mail.de. Wir behalten uns vor, eingesandte Beiträge redaktionell zu bearbeiten.

Alle Taufen und Eheschließungen werden im Kirchenanzeiger und im ***Kircha-Blattl*** veröffentlicht. Wenn die Brautpaare oder die Taufeltern das nicht wollen, bitten wir um Bekanntgabe im Pfarrbüro. Selbstverständlich wird dieser Wunsch respektiert und berücksichtigt.

Das ***Kircha-Blattl*** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, dem ökologisch anspruchvollsten Siegel in Deutschland für Druckerzeugnisse. Neben der Verwendung von Recyclingpapier wurde dabei der gesamte Druckprozess inklusive Druckfarben geprüft und für gut befunden. Gegenüber Standardpapier werden 26.280 l Wasser, 2250 kWh Energie und 1650 kg Holz eingespart.

Pfarrverband Holzkirchen-Warngau

Pfarrverbandsleiter
Pfarrer Gottfried Doll 0175 4716164
Verwaltungsleitung Pfarrverband
Daniela Groeger 08024 9957-0
Verwaltungsleitung KiTa-Verbund
Barbara Scheckenbach 08021 504898-14

Seelsorgeteam

Pfarrer
Gottfried Doll 0175 4716164
(Liturgische Dienste)
Pfarrvikar
Hannes Schißler 08024 9957-38
(Krankenhausseelsorge)
Diakon
Klaus Mrosczok 0151 59868861
(Caritas, Senioren)
Pastoralreferent
Richard Siebler (Ökumene) 0176 56897700
Pastoralassistentin
Melanie Schreuder 01573 3865730
Gemeindereferentin
Barbara Kainz 08021 50489812
(Erstkommunion,
Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit)
Gemeindereferentin
Anna Lisa Eder 0179 4245943
(Familiengottesdienste, Firmung, Jugendseelsorge)
Diakon Seelsorgemithilfe
Horst Blüm 089 21371504
Pfarrer i. R.
Wolfgang Lanzinger, Hansgeorg Schepping
und Erhard Wachinger

Pfarrverbandsrat

Johanna Pertold (Vorsitzende) 08024 999086
Sebastian Beil 08024 1591

Kath. KiTa-Verbund

Barbara Scheckenbach 08021 504898-14
(Verwaltungsleitung)
Stefanie Raith 08021 504898-14
(Warngau, Wall, Otterfing)
Ingrid Wagner (Holzkirchen) 08021 504898-14

Pfarrbüros

Holzkirchen 08024 9957-0
Warngau 08021 5048980
Nähere Infos siehe Holzkirchen und Oberwarngau!

Mitarbeitervertretung

(für alle Beschäftigte der Kirchenstiftungen einschließlich der Kindergärten)
mav-pv-holzkirchen-warngau@ebmuc.de

Soziale Dienste

Altenheim Caritas St. Anna Haus 08024 99770
Caritas Kontaktstelle Holzkirchen
Kath. Pfarramt 08024 9957-0
Sozialstation Miesbach 08025 280650
Caritas Zentrum Miesbach 08025 280610
Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Kontakttelefon 08024 3656
Hospizkreis
Petra Obermüller (Koordinatorin) 08024 4779855
Regens-Wagner Erlkam
Wohnheim, Förderstätte und offene Hilfen für
Menschen mit Behinderung 08024 904200
Seelsorgebeauftragte
Sabine Lutje 0172 8917446
Ökumenische Nachbarschaftshilfe
Christina Bader-Kowalski (Einsatzleitung) &
Gabriele Pfleger 08024 9029471
Schulpastorales Zentrum
Maria Fraundorfer-Winderl 08024 4743771
Seelsorgliche Besuche und Begleitung in allen Lebenslagen 08024 9957-99
seelsorge.pv-holzkirchen@ebmuc.de

Angebote für Familien

Holzkirchen

Familienzentrum St. Josef
Münchner Str. 29, 83607 Holzkirchen
Info & Anmeldung:
KBW Miesbach 08025 9929-0
birgit.zeller@kbw-miesbach.de
Eltern-Kind-Programm (EKP)
Kristin Laubmeier 0163 5161574

Warngau

Eltern-Kind-Programm (EKP)
Stefanie Schönknecht 0162 4457179

Kirchliche Vereinigungen

KAB – Katholische Arbeitnehmer Bewegung
Burkhard Balser 08024 8862
Katholischer Frauenbund
Lisa Schlegl 08024 3347
vorstand@frauenbund-holzkirchen.de
KjG – Katholische junge Gemeinde
vorstand@kjg-holzkirchen.de
Kolpingsfamilie
Margret Lukas 08024 2836
Malteserjugend
Sophie Krause 01590 2190023
Christoph von Brühl 08024 608111
Ministranten
siehe Einträge bei den Pfarreien!
Missionskreis
Maria Thanbichler 08022 8599197
DPSG Pfadfinder
stavos@dpsg-holzkirchen.de

Kontakte in den Pfarreien

Föching

Seelsorglicher Ansprechpartner
Pfarrvikar Hannes Schißler 0172 8962674
Kirchenverwaltung/Kirchenpfleger
Georg Rohbogner 08024 3802
Michael Wohlschläger (Fellach) 0174 7257153
Pfarrgemeinderat
Johanna Pertold 08024 999086
Annemarie Reimann 08024 5314
Kirchenmusik/Kirchenchor
Annemarie Rohbogner 08024 1266
Mesner
Engelbert Schmotz 08024 48245
Ministranten
Johanna Pertold jun. 08024 999086
Senioren
Anneliese Lerch 08024 4746478

Holzkirchen

Seelsorglicher Ansprechpartner
Pfarrer Gottfried Doll 08024 9957-13
Pfarrbüro 08024 9957-0
Daniela Groeger 08024 9957-0
(Verwaltungsleitung)
Maria Hüsges 08021 504898-16
(Buchhaltung, Caritas)
Manuela Koczuvan 08021 504898-16
(Buchhaltung)
Josef Killer (Sonderaufgaben) 08024 9957-0
Christine Lichtenegger-Reitner 08024 9957-0
(Gremienansprechpartnerin, Personal, Assistenz der Verwaltungsleitung)
Elisabeth Nerb 08024 9957-0
(Friedhofsverwaltung, Taufen, Beerdigungen, Matrikel)
Marianne Matheis 08024 9957-0
(Kirchentermine, Gottesdienstanzeiger, Hochzeiten)
Kirchenverwaltung/Kirchenpflegerin
Irene Höfer 08024 93784
Pfarrgemeinderat pgr-holzkirchen@web.de
Gemeindebücherei
Ute Knopp 08024 2090
Hausmeister
Ivica Kustura 0178 6662429
Kindergarten St. Josef 08024 3039420
Kirchenmusik/Kirchenchor
Robert Kutsche 0160 3408682
Ellisabeth Eigler 08024 7901
Mesner
Ivica Kustura 0178 6662429
Ministranten
omis@ministranten-holzkirchen.de
Senioren
Margret Lukas 08024 2836
Anneliese Pautsch 08024 2885

Hartpenning

Seelsorglicher Ansprechpartner
Pastoralreferent Richard Siebler 0176 56897700
Kirchenverwaltung/Kirchenpfleger
Johann Zellermayer 08024 48490
Pfarrgemeinderat
Maria Mion 08024 3030840
Claudia Reichhart 08024 608089
Kirchenmusik/Kirchenchor
Monika Bichler 08024 48857
Kinderchor
Gertraud Zellermayer 08024 48490
Mesner
Maria Reichhart 08024 2767
Ministranten
Leonie Elmer 0160 6746250
Franziska Reichhart 0157 34847292
Senioren
Uschi Schebitz 08024 92897
Sebastian Beil 08024 1591

Oberwarngau

Seelsorgliche Ansprechpartnerin
Gemeindereferentin Barbara Kainz
08021 504898-12
Pfarrbüro 08021 5048980
Daniela Groeger (Verwaltungsltg.) 08024 9957-0
Maria Hüsges 08021 504898-16
(Buchhaltung, Caritas)
Manuela Koczuvan 08021 504898-16
(Buchhaltung)
Marianne Matheis 08024 9957-0
(Kirchentermine, Gottesdienstanzeiger, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen)
Monika Schulz 08021 5048980
(Matrikel, Friedhofsverwaltung)
Kirchenverwaltung/Kirchenpflegerin
Anni Bichler 08021 8295
Pfarrgemeinderat
Barbara Bader 08021 909450
Anika Eitner 08021 9019655
Friedhof und Gebäude
Anton Bader 08021 909450
Kindergarten Haus für Kinder St. Johann
Am Bergfeld 08021 1725
Am Kapellenfeld 08021 5079500
Kirchenchor
Martin Maria Krüger 08021 901888
Mesnerin
Marianne Gschwendtner 08021 909258
Ministranten
Pfarrer Gottfried Doll 0175 4716164

Osterwarngau

Seelsorglicher Ansprechpartner
Pfarrer Gottfried Doll 0175 4716164
Kirchenverwaltung/Kirchenpfleger
Anton Berwanger 08024 3472
Pfarrgemeinderat
Max Huber 08024 6469154
Martin Huber 0175 6821585
Kirchenmusik/Kirchenchor
Jakob Weiland 08025 2477
Ansprechpartner Mesnerteam
Josef Läuger 08024 903512
Ministranten
Pfarrer Gottfried Doll 0175 4716164

Wall

Seelsorgliche Ansprechpartnerin
Gemeindereferentin Barbara Kainz
08021 50489812
Kirchenverwaltung/Kirchenpfleger
Martin Höller 08025 8112
Pfarrgemeinderat
Wolfgang Schreier 08025 9919699
Franz Staber 08025 9978853
Kindergarten
St. Margareth 08025 2708
Kirchenchor
Franz Hampel 08021 909946
Kirchenmusik
Jakob Weiland 08025 2477
Mesner
Johann Aigner 08025 3493
Ministranten
Flora Schreier 08025 993182
Senioren
Barbara Zehrer 08025 9976700

Bild: fachumsatz.de | Planbildservice.de

Danke für …

Wofür sind Sie dankbar? Schreiben Sie es hier auf.